

Министерство образования Республики Беларусь
Учреждение образования «Витебский государственный
университет имени П.М. Машерова»
Кафедра литературы

**ИСТОРИЯ ЛИТЕРАТУРЫ
СТРАНЫ ИЗУЧАЕМОГО ЯЗЫКА
(немецкого)
IX–XVIII века**

Сборник тестов

*Витебск
ВГУ имени П.М. Машерова
2018*

УДК 811.112.2:821.112.2.091(075.8)

ББК 81.432.4-51я73

И90

Печатается по решению научно-методического совета учреждения образования «Витебский государственный университет имени П.М. Машерова». Протокол № 1 от 08.10.2018 г.

Составитель: доцент кафедры литературы ВГУ имени П.М. Машерова,
кандидат педагогических наук **Е.В. Турковская**

Р е ц е н з е н т ы :

доцент кафедры мировой литературы и иностранных языков УО «ПГУ»,
кандидат филологических наук *З.И. Третьяк*;
доцент кафедры литературы ВГУ имени П.М. Машерова,
кандидат филологических наук *А.А. Гладкова*

**И90 История литературы страны изучаемого языка
(немецкого): IX–XVIII века : сборник тестов / сост.
Е.В. Турковская. – Витебск : ВГУ имени П.М. Машерова, 2018. –
79 с.**

Целью предлагаемого учебного издания является контроль за усвоением теоретической базы знаний о важнейших литературных направлениях, течениях, школах и стилях IX–XVIII веков в немецкоязычных странах, о литературных жанрах, средствах художественной выразительности, о важнейших закономерностях национального литературного процесса.

Предназначено для студентов, магистрантов, преподавателей, учителей, слушателей системы повышения квалификации и переподготовки кадров.

УДК 811.112.2:821.112.2.091(075.8)

ББК 81.432.4-51я73

© ВГУ имени П.М. Машерова, 2018

Содержание

Mittelalter	4
Renaissance, Humanismus und Reformation	15
Zeitalter des Barock	27
Aufklärung	40
Empfindsamkeit	53
Sturm und Drang	65

РЕПОЗИТОРИЙ ВГУ

Mittelalter

1. Wie heißt der Sammelbegriff für alte deutsche Dichtungen, in deren Mittelpunkt eine Figur des heroischen Zeitalters steht?
 - a. Heldendichtung
 - b. der psychologische Roman
 - c. der Blankvers
 - d. die Volkspoesie
 - e. die romantische Lyrik

2. Grundlage der Heldendichtung ist ...
 - a. die romantische Lyrik
 - b. die Heldensage
 - c. die Kunstmärchen
 - d. die romantische Bewegung
 - e. die weibliche Kreativität

3. Die früheste poetische Form erhielt die Heldensage in der Form von...
 - a. Symbolkunst
 - b. Heldenlied
 - c. tragische Erzählvariante
 - d. Tragik
 - e. Sekundenstil

4. Wie heißt das einzige überlieferte deutsche Heldenlied?
 - a. «Woyzeck»
 - b. «Willkommen und Abschied»
 - c. «Die Bürgschaft»
 - d. «Hildebrandslied»
 - e. «Lied von den Schlesischen Webern»

5. Mit der Entwicklung ... in lateinischer Sprache wurde das Heldenlied zum Heldenepos ausgeweitet.
 - a. der Buchkultur
 - b. der Liedtradition
 - c. der Symbolkunst
 - d. des Sekundenstil
 - e. der Bürgersatire

6. Die früheste poetische Form erhielt die Heldensage im Heldenlied, das...als episch balladeske Dichtform im germanischen Kulturkreis ausgeprägt wurde.
 - a. im 16.-17. Jahrhundert
 - b. im 14.-15. Jahrhundert

- c. im 10.-11. Jahrhundert
 - d. im 12.-13. Jahrhundert
 - e. im 5.-8. Jahrhundert
7. Wie heißt das älteste und bekannteste Epos des deutschsprachigen Gebietes?
- a. «Anton Reiser»
 - b. «Die Leiden des jungen Werthers»
 - c. «Willkommen und Abschied»
 - d. «Nibelungenlied»
 - e. «Die Bürgschaft»
8. Wer gab die Merseburger Zaubersprüche heraus?
- a. Clemens Brentano
 - b. Friedrich von Schiller
 - c. Jacob Grimm
 - d. Joseph von Eichendorff
 - e. Ernst Theodor Amadeus Hoffmann
9. In welchem Jahrhundert entstand das Nibelungenlied?
- a. im 11. Jahrhundert
 - b. im 9. Jahrhundert
 - c. im 15. Jahrhundert
 - d. im 13. Jahrhundert
 - e. im 10. Jahrhundert
10. Wer entdeckte die Merseburger Zaubersprüche?
- a. Georg Waitz
 - b. Joseph von Eichendorff
 - c. Karoline Schlegel
 - d. Bettina von Arnim
 - e. Luise Hensel
11. Der erste Merseburger Zauberspruch diente als ...
- a. die weibliche Kreativität
 - b. ein Mittel zur Geburtshilfe
 - c. tragisches Bewusstsein
 - d. vorbildliches Verhalten
 - e. die romantische Bewegung
12. Der zweite Merseburger Zauberspruch behandelt ...
- a. die tiefgreifenden wirtschaftlichen und sozialen Veränderungen der Gründerzeit
 - b. den korrupten Zustand der Gesellschaft

- c. den fortschreitenden Verfall hinter den wilhelminischen Fassaden
 - d. die Heilung eines Pferdes durch Besprechung mit
 - e. die Schaffung der Bibel
13. In welchem Jahrhundert gab die Merseburger Zaubersprüche von Jacob Grimm heraus?
- a. im 15. Jahrhundert
 - b. im 13. Jahrhundert
 - c. im 17. Jahrhundert
 - d. im 10. Jahrhundert
 - e. im 19. Jahrhundert
14. Beide Merseburger Zaubersprüche sind...
- a. fünfgliedrig
 - b. dreigliedrig
 - c. eingliedrig
 - d. viergliedrig
 - e. zweigliedrig
15. Wie heißt die erste deutsche Bibeldichtung von Rang?
- a. «Die Stadt hinter dem Strom»
 - b. «Die Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull»
 - c. «Heliand»
 - d. «Mohn und Gedächtnis»
 - e. «Deutschstunde»
16. Der «Heliand» ist das ... Wort für Heiland.
- a. germanische
 - b. indogermanische
 - c. altsächsische
 - d. westgermanische
 - e. hochdeutsche
17. Wer ist der Autor des althochdeutschen «Evangelienbuch»?
- a. Otfrid von Weissenburg
 - b. Uwe Johnson
 - c. Wolfgang Koeppen
 - d. Bruno Apitz
 - e. Christa Wolf
18. Wann lebte Otfrid von Weissenburg?
- a. im 8. Jahrhundert
 - b. im 13. Jahrhundert

- c. im 12. Jahrhundert
 - d. im 6. Jahrhundert
 - e. im 10. Jahrhundert
19. Wann erschien «Evangelienbuch» von Otfrid von Weißenburg?
- a. im 14. Jahrhundert
 - b. im 7. Jahrhundert
 - c. im 11. Jahrhundert
 - d. im 9. Jahrhundert
 - e. im 12. Jahrhundert
20. Einen Nachklang bildet das Stabreimgedicht
- a. «Die Alpen»
 - b. «Die Drahtarfe»
 - c. «Messias»
 - d. «Muspilli»
 - e. «Der Wandsbecker Bote»
21. Den Darstellungen der Hölle und des Paradieses folgen der Kampf des... im Gedicht «Muspilli», der Bericht vom Untergang der Welt und die Schilderung des Jüngsten Gerichts.
- a. Lotte mit seiner Geliebte
 - b. Götz mit dem Gott
 - c. Läufer mit dem Teufel
 - d. Parzival mit Artur
 - e. Elias mit dem Antichrist
22. Wann erschien das Stabreimgedicht «Muspilli»?
- a. im 9. Jahrhundert
 - b. im 7. Jahrhundert
 - c. im 17. Jahrhundert
 - d. im 11. Jahrhundert
 - e. im 13. Jahrhundert
23. In welchem Jahr wurde «Abrogans» geschrieben?
- a. im 6. Jahrhundert
 - b. im 17. Jahrhundert
 - c. im 10. Jahrhundert
 - d. im 13. Jahrhundert
 - e. im 8. Jahrhundert
24. Wer ist der erste Satiriker deutscher Sprache?
- a. Jakob Michael Reinhold Lenz

- b. Matthias Claudius
 - c. Heinrich von Kleist
 - d. Heinrich von Melk
 - e. Christian Friedrich Daniel Schubart
25. Wann lebte Heinrich von Melk?
- a. im 10. Jahrhundert
 - b. im 12. Jahrhundert
 - c. im 8. Jahrhundert
 - d. im 19. Jahrhundert
 - e. im 15. Jahrhundert
26. Wann schuf die deutsche Dichterin Ava?
- a. im 9. Jahrhundert
 - b. im 11. Jahrhundert
 - c. im 13. Jahrhundert
 - d. im 15. Jahrhundert
 - e. im 8. Jahrhundert
27. Was erzählt Ava in szenischer Darbietung im Dichtung «Liber scivias» nach?
- a. das Leben Jesu
 - b. über den Konflikt zwischen zwei Frauen
 - c. über die Geschichte der allmählichen Entfremdung der Eheleute
 - d. über die Zwiespältigkeit idealer Erziehungskonzepte
 - e. über den weltanschaulichen Dualismus
28. Was legte Ava in ihrem „Liber scivias“ aus?
- a. das kirchliche Dogma
 - b. das Leben Jesu
 - c. der weltanschauliche Dualismus
 - d. der Konflikt zwischen zwei Frauen
 - e. die Zwiespältigkeit idealer Erziehungskonzepte
29. Die erste ausschließlich weltliche Dichtung in deutscher Sprache nach dem «Hildebrandslied» stellt die zwischen 1135 und 1150 entstandene ... dar.
- a. «Göttinger Hains»
 - b. «Messias»
 - c. «Kaiserchronik»
 - d. «Der Wandsbecker Bote»
 - e. «Amadis»
30. Aus dem Jahr 1070 stammt
- a. der erste deutsche Roman «Oden»
 - b. der erste deutsche Roman «Amadis»

- c. der erste deutsche Roman «Faust»
 - d. der erste deutsche Roman «Messias»
 - e. der erste deutsche Roman «Ruodlieb»
31. «Ruodlieb» ist in lateinischen ... geschrieben.
- a. Trochäus
 - b. Jambus
 - c. Hexametern
 - d. Daktylus
 - e. Anapäst
32. Wofür ist das alte Wort „Minne“?
- a. für die christliche Literatur
 - b. für die deutsche Klassik und ihr Humanitätsideal
 - c. für eine radikale Erneuerung der Literatur
 - d. für Liebeslyrik
 - e. für Frühromantik
33. Minne ist ein altes Wort für ..., ursprünglich im Sinn eines liebenden Gedenkens.
- a. Meistersang
 - b. Lyrik
 - c. Liebe
 - d. Wiedergeburt
 - e. Minnesang
34. Im Vorfeld des eigentlich höfischen Minnesangs ist der donauländische Minnesang mit seinen beiden Hauptvertretern ... anzusiedeln.
- a. Matthias Claudius und Ewald von Kleist
 - b. Der von Kürenberg und Dietmar von Aist
 - c. Friedrich von Schiller und Albrecht von Haller
 - d. Jakob Michael Reinhold Lenz und Heinrich von Kleist
 - e. Johann Wolfgang von Goethe und Joseph von Eichendorff
35. Erst in den Liedern des rheinischen Minnesängers ... ist die Konzeption des hohen Minnesangs voll ausgebildet.
- a. Albrecht von Haller
 - b. Joseph von Eichendorff
 - c. Friedrich von Hausen
 - d. Ewald von Kleist
 - e. Dietmar von Aist

36. Zu welchem Zeitraum gehört das Schaffen von Friedrich von Hausen?
- zum 9. Jahrhundert
 - zum 10. Jahrhundert
 - zum 12. Jahrhundert
 - zum 14. Jahrhundert
 - zum 8. Jahrhundert
37. Wie heißen die wichtigsten Minnesänger in Deutschland?
- Hartmann von Aue, Albrecht von Johannsdorf
 - Martin Luther, Albrecht von Eyb
 - Johannes von Telp, Thomas Murner
 - Erasmus von Rotterdam, Ulrich von Hutten
 - Johann Gutenberg, Johann Wolfgang von Goethe
38. Wie heißt der berühmteste Autor unter den Minnesängern?
- Erasmus von Rotterdam
 - Ulrich von Hutten
 - Martin Luther
 - Walter von der Vogelweide
 - Ewald von Kleist
39. Walther von der Vogelweide beginnt, sogenannte ... zu schreiben.
- «Narrenschiff»
 - «Die Leiden des jungen Werthers»
 - «Willkommen und Abschied»
 - «Anton Reiser»
 - «Mädchenlieder»
40. Neben dem Minnesang entwickelte sich ... als zentraler Ausdrucksträger des idealen ritterlichen Menschenbildes.
- die Komödie
 - das Drama
 - die Tragödie
 - der Roman
 - das Versepos
41. Die herausragenden Vertreter des höfischen Versepos sind ...
- Johannes von Telp, Thomas Murner und Ulrich von Hutten.
 - Hartmann von Aue, Albrecht von Johannsdorf und Johann Wolfgang von Goethe
 - Martin Luther, Albrecht von Eyb und Johann Gutenberg
 - Hartmann von Aue, Gottfried von Straßburg und Wolfram von Eschenbach
 - Erasmus von Rotterdam, Ewald von Kleist und Martin Luther

42. Was problematisiert Hartmann von Aue in den Romanen «Erec» und «Iwein»?
- bürgerliche Ohnmacht
 - den weltanschaulichen Dualismus
 - politischen Umsturz
 - ritterliches Verhalten
 - vorbildliches Verhalten
43. Zu welchem Zeitraum gehört das Schaffen von Aue?
- zum 12. Jahrhundert
 - zum 10. Jahrhundert
 - zum 9. Jahrhundert
 - zum 14. Jahrhundert
 - zum 13. Jahrhundert
44. Wann erschien Roman «Erec» von Hartman von Aue?
- im 9. Jahrhundert
 - im 10. Jahrhundert
 - im 12. Jahrhundert
 - im 15. Jahrhundert
 - im 17. Jahrhundert
45. Wer gab der Roman «Erec» heraus?
- Martin Luther
 - Hartmann von Aue
 - Gottfried von Straßburg
 - Johannes von Telp
 - Wolfram von Eschenbach
46. In der Verserzählung ... erkennt ein Ritter seine Krankheit als Strafe für sein ausschließlich weltliches Leben.
- «Torquato Tasso»
 - «Die Bürgschaft»
 - «Der arme Heinrich»
 - «Wilhelm Tell»
 - «Titan»
47. Wer gab die Verserzählung «Der arme Heinrich» heraus?
- Hartmann von Aue
 - Johann Wolfgang von Goethe
 - Friedrich von Schiller
 - Heinrich von Kleist
 - Johannes von Telp

48. Wann entstand Verserzählung «Der arme Heinrich»?
- im 9. Jahrhundert
 - im 12. Jahrhundert
 - im 10. Jahrhundert
 - im 19. Jahrhundert
 - im 14. Jahrhundert
49. Was verbindet Wolfram von Eschenbach in seinem berühmten Epos «Parzival»?
- die schöne und frühlingshafte Natur
 - das ritterlich-höfische Ideal und der göttliche Wille
 - das Verhältnis von Ideal und Wirklichkeit
 - Meistersang und Narrenliteratur
 - Resignation und Melancholie
50. Wer gab das Epos «Parzival» heraus?
- Wolfram von Eschenbach
 - Johannes von Telp
 - Hartmann von Aue
 - Johann Wolfgang von Goethe
 - Albrecht von Eyb
51. Wann entstand das Epos «Parzival» von Wolfram von Eschenbach?
- im 13. Jahrhundert
 - im 15. Jahrhundert
 - im 10. Jahrhundert
 - im 16. Jahrhundert
 - im 8. Jahrhundert
52. Was sucht der Held in Epos «Parzival» von Wolfram von Eschenbach?
- den Stein
 - das Buch
 - das Lied
 - den Gral
 - die Liebe
53. Gottfrieds ... ist ein tragischer Liebesroman.
- «Willkommen und Abschied»
 - «Tristan und Isolde»
 - «Anton Reiser»
 - «Amadis»
 - «Messias»

54. Wann erschien den Liebesroman «Tristan und Isolde» von Gottfried von Straßburg?
- im 11. Jahrhundert
 - im 10. Jahrhundert
 - im 13. Jahrhundert
 - im 15. Jahrhundert
 - im 9. Jahrhundert
55. Was verweigert der Liebesroman «Tristan und Isolde»?
- die ungestörte Harmonie von Natur und Mensch
 - die literarische Empfindsamkeit
 - das tugendhafte Verhalten
 - die schöpferische Empfindung
 - die Harmonisierung der Artusepik
56. Was steht am Ende des Liebesromans «Tristan und Isolde»?
- die moralische Norm
 - die Zuwendung zum eigenen Innern
 - die sündige menschliche Erlösung
 - der Tod der Liebenden
 - die bürgerliche Aufklärung
57. ... bestimmen das Geschehen in «Nibelungenlied».
- Resignation und Melancholie
 - Wirtschaftskrise und Weltverneinung
 - Rache und Macht
 - die bürgerliche Aufklärung und Empfindsamkeit
 - das tugendhafte Verhalten und moralische Norm
58. Gottfrieds «Tristen» und das «Nibelungenlied» gestalten ... unter der geglätteten Oberfläche einer stilisierten ritterlichen Idealwelt.
- die Tragik
 - das Lustspiel
 - den Roman
 - die Komödie
 - das Versepos
59. Wer schuf das Lied «Sommer» (1210)?
- Oswalds von Wolkenstein
 - Heinrich Wittenwiler
 - Neidhart von Reuental
 - Hartmann von Aue
 - Johann Wolfgang von Goethe

60. Wann erschien das Lied «Sommer» von Neidhart von Reuenthal?
- im 19. Jahrhundert
 - im 9. Jahrhundert
 - im 11. Jahrhundert
 - im 15. Jahrhundert
 - im 13. Jahrhundert
61. Wann schuf Neidhart von Reuenthal?
- im 15. Jahrhundert
 - im 11. Jahrhundert
 - im 10. Jahrhundert
 - im 13. Jahrhundert
 - im 14. Jahrhundert
62. Mit dem Verfall staufischer Macht um die Mitte ... ging auch ein Verfall des Rittertums einher.
- des 10. Jahrhunderts
 - des 13. Jahrhunderts
 - des 17. Jahrhunderts
 - des 16. Jahrhunderts
 - des 9. Jahrhunderts
63. Wer schrieb das Gedicht «Ring» (1400)?
- Hartmann von Aue
 - Heinrich Wittenwiler
 - Johann Wolfgang von Goethe
 - Friedrich von Schiller
 - Heinrich von Kleist
64. In welcher Epoche schuf Heinrich Wittenwiler?
- im 14. Jahrhundert
 - im 12. Jahrhundert
 - im 11. Jahrhundert
 - im 10. Jahrhundert
 - im 16. Jahrhundert
65. Wann entstand das Gedicht «Ring» von Heinrich Wittenwiler?
- im 12. Jahrhundert
 - im 17. Jahrhundert
 - im 15. Jahrhundert
 - im 9. Jahrhundert
 - im 10. Jahrhundert

66. Eine herausragende poetische Leistung stellen die zwischen 1400 und 1445 entstandenen Gedichte ... dar.
- Joseph von Eichendorff
 - Georg Waitz
 - Oswalds von Wolkenstein
 - Karoline Schlegel
 - Bettina von Arnim
67. Im späten Mittelalter beginnt ... des Menschen.
- das Selbstbewusstsein
 - die Zuwendung zum eigenen Innern
 - der politische Umsturz
 - die Liebe
 - die Selbstentdeckung

Renaissance, Humanismus und Reformation

1. Welche Epoche beschreibt eine europäische Kulturepoche hauptsächlich des 15. und 16. Jahrhunderts?
 - Aufklärung
 - Renaissance
 - Barock
 - Sturm und Drang
 - Klassik
2. Welche Epochen des XIV-XVI Jahrhunderts wurzeln im gleichen Verlangen nach einem Aufbruch aus der Enge der Traditionen?
 - Empfindsamkeit
 - Restauration
 - Renaissance, Humanismus und Reformation
 - Mittelalter
 - Romantik
3. Was war vor allem entscheidend für die Entwicklung einer deutschen Literatursprache der Epoche von Renaissance?
 - die Übersetzungen der Humanisten aus dem Lateinischen, Italienischen und Französischen
 - die wirtschaftliche Krise
 - die bürgerliche Aufklärung
 - die Entwicklung der Buchkultur
 - der Dreißigjährige Krieg

4. Wie ist der Name einer der großen Spracherneuerer aus dem Geist des Humanismus?
- Martin Luther
 - Friedrich Schiller
 - Franz Grillparzer
 - Johann Wolfgang Goethe
 - Franz Kafka
5. Was wurde als die Grundlage für ein neues nationales Sprachbewusstsein in der Epoche von Renaissance gelegt?
- Theodor Storm's Gedichten «Abseits», «Die Stadt»
 - die christliche Literatur
 - die Heldendichtungen
 - Martin Luther's Bibelübersetzung aus den griechischen und hebräischen Urtexten
 - das Werk von F.Schiller «Die Räuber»
6. Welche Heinrich Steinhöwels Übersetzung wurde 1471 im Druck erschienen?
- «Undine»
 - «Hymnen an die Nacht»
 - Petrarcas lateinische Novelle «Griseldis»
 - «Anton Reiser»
 - «Maria Stuart»
7. In welchem Jahr wurde Heinrich Steinhöwels Übersetzung von Petrarcas lateinischer Fassung der Boccaccio-Novelle «Griseldis» erschienen?
- in 1471
 - in 1567
 - in 1645
 - in 1820
 - in 1945
8. Wem folgte Heinrich Steinhöwel in der Epoche von Renaissance?
- Tomas Mann
 - Albrecht von Eyb
 - Wolfgang Borchert
 - Jean Pauls
 - Friedrich von Hausen
9. Nach welchem Prinzip wollte Steinhöwel übersetzen?
- nach innen als nach außen

- b. «wort zou wort»
 - c. nach der Zuwendung zum eigenen Innern
 - d. geist- und seelenlos
 - e. «sin zuo sin»
10. Wem gehört das Buch «Sendbrief vom Dolmetschen»?
- a. Heinrich Heine
 - b. Franz Kafka
 - c. Martin Luther
 - d. Georg Heym
 - e. Hans Sachs
11. Wann wurde das Buch von Martin Luther «Sendbrief vom Dolmetschen» herausgegeben?
- a. in 1890
 - b. in 1603
 - c. in 1740
 - d. in 1530
 - e. in 1920
12. In welchen Liedern schlug sich die Sprachgewalt von Martin Luther nieder?
- a. in Kirchenliedern
 - b. in Volksliedern
 - c. in Heldenliedern
 - d. in Kunstliedern
 - e. in Lyrik
13. Welches bekannteste Luther's Lied zählte zu den Psalmennachdichtungen?
- a. «Der Steppenwolf»
 - b. «Nibelungenlied»
 - c. «Messias»
 - d. «Draußen von der Tür»
 - e. «Eine feste Burg ist unserer Gott»
14. In welchem Jahr etablierte sich eine Meistersingerschule in Augsburg?
- a. in 1786
 - b. in 1560
 - c. in 1449
 - d. in 1867
 - e. in 1920
15. Was wurde 1449 in Augsburg sich etablierte?
- a. der Bildungs- und Entwicklungsroman
 - b. die erste Druckerei

- c. eine Meistersingerschule
 - d. das Drama «Torquato Tasso»
 - e. der Roman «Die Stadt hinter dem Strom»
16. In welcher Stadt wurde eine Meistersingerschule etabliert?
- a. in Augsburg
 - b. in Berlin
 - c. in Köln
 - d. in München
 - e. in Brandenburg
17. Was entfaltete sich in Nürnberg als eine zünftisch organisierte, handwerklich artistische Liedkunst?
- a. die Heldenlieder
 - b. der Minnesang
 - c. die Kirchenlieder
 - d. der Meistersang
 - e. die Kunstmärchen
18. Wo entfaltete sich der Meistersang als eine zünftisch organisierte, handwerklich artistische Liedkunst?
- a. in München
 - b. in Augsburg
 - c. in Berlin
 - d. in Nürnberg
 - e. in Hamburg
19. Wie trug der Meistersinger seine vertonten Lieder in einem sogenannten «Singstuhl» vor?
- a. ohnmächtig und erlösungsbedürftig
 - b. vielstimmig
 - c. einstimmig, ohne Instrumentalbegleitung
 - d. laut und deutlich
 - e. langsam und langweilig
20. Wie ist der Name der berühmteste Nürnberger Meistersinger?
- a. Hans Sachs
 - b. Martin Luther
 - c. Fridrich Schiller
 - d. Anna Seghers
 - e. Arno Holz
21. Was diente dem Lob Gottes wie der Erbauung und der Lehre, aber auch der gehobenen Unterhaltung?
- a. der Minnesang

- b. der Meistersang
 - c. die Kirchenlieder
 - d. die Heldenlieder
 - e. die Kunstmärchen
22. Wofür diente der Meistersang?
- a. der Anerkennung der Schönheit
 - b. dem Lob der Liebe
 - c. dem Lob Gottes wie der Erbauung und der Lehre
 - d. der Anerkennung der Poesie
 - e. dem Lob der Sonne
23. Welches wesentliche Ziel hatte der Meistersang?
- a. die bedrückenden naturalistischen Darstellungen der menschlichen Misere
 - b. ein phantastisches Gleichnis der sinnlosen Zerstörung
 - c. die tiefgreifenden wirtschaftlichen und sozialen Veränderungen der Gründerzeit
 - d. ein beispielhafter naturalistischer Entwurf des menschlichen Elends
 - e. eine sinnvolle Gestaltung der Freizeit
24. Wann wurde das entstandene Streitgespräch «Der Ackermann aus Böhmen» von Johannes von Telp herausgegeben?
- a. in 1723
 - b. in 1546
 - c. in 1678
 - d. in 1400
 - e. in 1920
25. Wer hat das entstandene Streitgespräch «Der Ackermann aus Böhmen» im 1400 geschrieben?
- a. Jean Paul
 - b. Friedrich Hebbel
 - c. Achim von Arnim
 - d. Friedrich Höldernin
 - e. Johannes von Telp
26. Welches Werk hat Johannes von Telp im 1400 geschaffen?
- a. «Der Ackermann aus Böhmen»
 - b. «Die Räuber»
 - c. «Der Steppenwolf»
 - d. «Die Leiden des jungen Werthers»
 - e. «Das Majorat»

27. Das Streitgespräch im satirischen Werk von Johannes Telp «Der Ackermann aus Böhmen» zwischen ... gilt als eines der bedeutendsten Werke der Literatur von Renaissance.
- Tod und Ackermann
 - Romeo und Julia
 - Leonce und Lena
 - Hero und Leander
 - Teufel und Ackermann
28. Was wurde im 1400 entstandenen Streitgespräch «Der Achermann aus Böhmen», verfasste von Johannes von Tepl, begegnet?
- die grandiose Fülle der Natur und die faszinierende Macht der Technik
 - die bedrückenden naturalistischen Darstellungen der menschlichen Misere
 - der weltanschauliche Dualismus
 - die Grausamkeit des zweiten Weltkrieges
 - alle wesentlichen Tendenzen der Restaurationslyrik
29. Wer versammelt in seiner Satire «Narrenschiff» (1494) alle Narren der Welt?
- Martin Luther
 - der Humanist Sebastian Brant
 - Heinrich von Kleinst
 - Friedrich Gottlieb Klopstock
 - Alfred Döblin
30. Wann wurde die Satire «Narrenschiff» von Sebastian Brant geschrieben?
- in 1852
 - in 1587
 - in 1797
 - in 1494
 - in 1965
31. Wen versammelt Sebastian Brant in seinem «Narrenschiff»?
- alle Tieren der Welt
 - Romeo und Julia
 - alle Narren der Welt
 - Resignation und Melancholie
 - aktuelle politisch-soziale Probleme
32. Welche berühmteste Satire gehört Sebastian Brant?
- «Narrenschiff»
 - «Nathan der Weise»

- c. «Parzival»
 - d. «Prometheus»
 - e. «Die Räuber»
33. Wann wurde die polemische Schrift von Thomas Murner «Von dem großen Lutherischen Narren» geschaffen?
- a. in 1934
 - b. in 1650
 - c. in 1789
 - d. in 1899
 - e. in 1522
34. Wie heißt die Narrensatire von Thomas Murner, die im 1522 geschaffen wurde?
- a. «Die Stadt hinter dem Strom»
 - b. «Die Weber»
 - c. «Professor Unrat»
 - d. «Von dem großen Lutherischen Narren»
 - e. «Das Amulett»
35. Wer hat die Narrensatire im 1522 «Von dem großen Lutherischen Narren» geschrieben?
- a. Thomas Murner
 - b. Thomas Mann
 - c. Franz Grillparzer
 - d. Heinrich Heine
 - e. Stefan Zweig
36. Was verkörpert «groß lutherisch nar» im Werk «Von dem großen Lutherischen Narren» von Thomas Murner?
- a. die Narren
 - b. seelische Zustände
 - c. das Sinnbild der Liebe
 - d. die Anhänger und die Lehren der Reformation
 - e. die Liebe als die ursprünglich schöpferische Kraft
37. Wer gehört zu den Humanisten der Epoche von Renaissance?
- a. Friedrich Schiller und Heinrich Heine
 - b. Erasmus von Rotterdam und Ulrich von Hutten
 - c. Jakob Grimm und Achim von Arnim
 - d. Heinrich Böll und Uwe Johnson
 - e. Emile Zola und Arno Holz

38. In welcher Stadt wurde die fingierten «Dunkelmännerbriefe» zwischen 1515 und 1517 hervorgegangen?
- in Berlin
 - in Erfurt
 - in München
 - in Bremen
 - in Hamburg
39. In welchem Jahr wurde die Narrensatire von Thomas Murner «Von dem großen Lutherischen Narren» herausgegeben?
- in 1522
 - in 1630
 - in 1780
 - in 1865
 - in 1945
40. In welchem Jahr wurden die fingierten «Dunkelmännerbriefe» geschrieben?
- in 1923
 - in 1654
 - in 1789
 - in 1890
 - in 1515
41. Welches satirische anonym geschriebene Werk wurde im Jahre 1515 herausgegeben?
- «Emilia Galotti»
 - «Dunkelmännerbriefe»
 - «Draußen von der Tür»
 - «Maria Magdalene»
 - «Münchhausen»
42. Wer gilt als Dunkelmänner in der Epoche von Renaissance?
- der entsagende, in Krisen verwickelte und scheiternde Mensch
 - der Mensch als Verlierer und Opfer
 - die Gegner des Humanismus, Denkfaulen und Unwissenden
 - der verletzte und beschädigte Mensch
 - der selbstbewusste Mensch
43. In welchem Jahr legte Friedrich Dedekind seinen «Grobianus» in lateinischen Versen vor?
- in 1549
 - in 1678
 - in 1765

- d. in 1801
 - e. in 1932
44. Welche literarische Form entwickelte sich in der Epoche der Renaissance?
- a. der Roman
 - b. die Heldendichtung
 - c. die Kunstmärchen
 - d. die Erzählprosa
 - e. das Drama
45. In welchem Jahr wurde in hochdeutscher Sprache der «Eulenspiegel» erschienen?
- a. in 1723
 - b. in 1653
 - c. in 1876
 - d. in 1515
 - e. in 1912
46. Welcher Roman des XVI Jahrhunderts richtet sich das Leserinteresse mit seiner Märchenwelt und seinen ritterlichen Abenteuern?
- a. «Amadis»
 - b. «Der arme Heinrich»
 - c. «Die Leiden des jungen Werthers»
 - d. «Heinrich von Ofterdingen»
 - e. «Die Weber»
47. Was ist eine der wichtigen Quellen für Goethes «Faust»?
- a. «Der Bibelpelz»
 - b. anonym geschriebene «Lalebuch»
 - c. die Narrensatire «Das Narrenschiff»
 - d. das Volksbuch «Historia von D. Johann Fausten» (1587)
 - e. «Die Weber»
48. Wann wurde der Roman «Historia von D. Johann Fausten» geschrieben?
- a. in 1587
 - b. in 1470
 - c. in 1678
 - d. in 1876
 - e. in 1954
49. Wofür gilt der Roman «Historia von D. Johann Fausten» (1587) als eine der wichtigen Quellen?
- a. für Kafkas Novelle «Die Verwandlung»

- b. für Schillers «Die Räuber»
 - c. für Goethes «Faust»
 - d. für Adalbert Stifters Novelle «Brigitta»
 - e. für Herman Kasacks Roman «die Stadt hinter dem Storm»
50. Was verkörpert die Eule in dem Werk «Der Eulenspiegel», das in der Epoche von Renaissance geschaffen wurde?
- a. die Liebe in den einzelnen gesellschaftlichen Schichten
 - b. das Sinnbild der Schönheit
 - c. das Sinnbild des Krieges
 - d. die Liebe als die ursprünglich schöpferische Kraft
 - e. das Sinnbild der Weisheit
51. Worum handelt es sich in der «Historia von D. Johann Fausten», die im Jahre 1587 geschrieben wurde?
- a. um den blinden Fatalismus der Geschichte
 - b. um die Schaffung der Bibel
 - c. um einen historischen Astrologen, Magier und Scharlatan
 - d. um Untreue eines Mannes, der dadurch seine Ehe- und Familiengemeinschaft zerstörte
 - e. um den verletzten und beschädigten Menschen
52. Wann wurde das Werk «Lalebuch» erschienen?
- a. in 1597
 - b. in 1789
 - c. in 1678
 - d. in 1865
 - e. in 1908
53. Was machen die Lalen aus dem erschienen 1587 Buch in seinem Dorf?
- a. starren und verwanden auf kollektiven Autoritäten
 - b. reisen nach Prag, wo die Uraufführung der neuen Oper stattfinden wird
 - c. bauen ein dreieckiges Rathaus ohne Fenster
 - d. rüsten zum Krieg
 - e. finden den Sinn des Lebens
54. Zur welche Epoche gehört das «Schiltbürgerbuch», das im 1598 herausgegeben wurde?
- a. zur Renaissance
 - b. zur Empfindsamkeit
 - c. zum Mittelalter
 - d. zur Restauration
 - e. zum Realismus

55. Was bedeutet das Wort «Renaissance», das aus dem Lateinischen stammte?
- die Erneuerung
 - die Vernichtung
 - die Wiedergeburt
 - der Verfall
 - der Niedergang
56. Aus welcher Sprache stammte das Wort «Renaissance»?
- aus dem Französischen
 - aus dem Lateinischen
 - aus dem Griechischen
 - aus dem Deutschen
 - aus dem Italienischen
57. Wer organisierte die erste Druckerei im Jahre 1458 in der Stadt Straßburg?
- Gotthold Ephraim Lessing
 - Heinrich Heine
 - Gerhart Hauptmann
 - Johann Gutenberg
 - Hermann Kasack
58. In welcher Stadt wurde erstmals von Johann Gutenberg die erste Druckerei entstanden?
- in Berlin
 - in Straßburg
 - in München
 - in Stuttgart
 - in Bremen
59. Was wurde in Jahr 1458 in der Stadt Straßburg entstanden?
- die Novelle «Isabella von Ägypten»
 - «Professor Unrat» von Heinrich Mann
 - die Gedichte «Willkommen und Abschied» und «Maifest» von J.W. Goethe
 - die erste Druckerei
 - «Messias»
60. Was gehört zu den wichtigsten Ereignissen der Epoche von Renaissance?
- die wesentlichen Tendenzen des Wirtschaftswunders
 - die politisch engagierten Gedichte mit aggressiv provokanten Untertönen
 - das Problem des geteilten Deutschlands

- d. die Problematik persönlicher Identität in einer zunehmend anonymen Gesellschaft
- e. die Bibelübersetzung von Martin Luther

61. Welche herausragenden Werke gehören zur Epoche von Renaissance?

- a. die Satire «Das Narrenschiff», «Lalebuch», «Dunkelmännerbriefe»
- b. «Anton Reiser», «Die Leiden des jungen Werthers», «Die Räuber»
- c. «Dantons Tod», «Leonce und Lena», «Woyzeck»
- d. «Professor Unrat», «Der Gott im Teibhaus»
- e. «Draußen von der Tür», «Ansichten eines Clowns»

62. Was bezeichnet der Begriff «Volksbuch» in deutscher Literatur von Renaissance?

- a. volkstümliche und lehrhafte Dichtungen
- b. eine komische, belehrende und groteske Erzählung einer lustigen Begebenheit
- c. schriftlich überlieferte, hoch ritualisierte Form der gesungenen Liebeslyrik
- d. ein phantastisches Gleichnis der sinnlosen Zerstörung
- e. die analytisch kritische Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, gesellschaftlichen Gegenwart des Wirtschaftswunders

63. Nennen Sie die literarischen Formen, die zur Epoche von Renaissance gehören.

- a. Lyrik und Epik
- b. Heldendichten und Kunstmärchen
- c. Roman und Drama
- d. Meistersang und Narrenliteratur
- e. Tragödie und Komödie

64. Was bedeutet die literarische Form «Meistersang» in der Epoche von Renaissance?

- a. der verletzte und beschädigte Mensch
- b. bürgerliche Dichter und Sänger im 15. und 16. Jahrhundert
- c. moderne literarische Phantastik
- d. eine komische, belehrende und groteske Erzählung einer lustigen Begebenheit
- e. eine Textsorte der Epik

65. Welche zeitlichen Rahmen gehören zur Epoche von Renaissance?

- a. XV – XVI Jh.
- b. XIX – XX Jh.

- c. V – XIII Jh.
 - d. XVII – XVII Jh.
 - e. XVI – XIX Jh.
66. Wer steht in der Mittelpunkt in der deutschen Literatur der Epoche von Renaissance?
- a. Gott und Natur
 - b. die Verkümmern und Beschädigungen sinnlicher Natur
 - c. der unbehauste, heimatlos gewordene Mensch
 - d. Leben von Jesu
 - e. der selbstbewusste Mensch
67. Aus welcher Sprache stammte das Wort «Humanismus»?
- a. aus dem Chinesischen
 - b. aus dem Spanischen
 - c. aus dem Englischen
 - d. aus dem Russischen
 - e. aus dem Lateinischen
68. Was bedeutet das Wort «Humanismus»?
- a. der Niedergang
 - b. die Rache
 - c. die Freiheit
 - d. die Menschlichkeit
 - e. die Ungnade
69. Was bedeutet die literarische Form «Schwank» in der Epoche von Renaissance?
- a. eine komische, belehrende und groteske Erzählung einer lustigen Begebenheit
 - b. schriftlich überlieferte, hoch ritualisierte Form der gesungenen Liebeslyrik
 - c. Ausdruck eines Traditionsbruchs und Zeitenwende
 - d. moderne literarische Phantastik
 - e. die innige Verflechtung von Musik und Dichtung in der Romantik

Zeitalter des Barock

1. Was verschärft sich im Zeitalter des Barock?
 - a. die Verfremdung von Herrschaft
 - b. der Dualismus von Natur- und Kulturwissenschaft

- c. der Dualismus von Tradition und Moderne, Weltverneinung und -bejahung
 - d. die Verfremdung von menschlichem Geist
 - e. die Zuwendung zum eigenen Innern
2. Was bezeichnet *Barrocco*?
- a. das Streben nach vollendeter Harmonie
 - b. die Zuwendung zum eigenen Innern
 - c. das tugendhafte Verhalten
 - d. das Verhältnis von Ideal und Wirklichkeit
 - e. die Darstellung und Durchdringung des menschlichen Daseins
3. Was beschwor der 1618 ausgebrochene Dreißigjährige Krieg?
- a. das Leben
 - b. die Welt des Unfriedens und des Mordens
 - c. die Welt des Friedens
 - d. die Weltverneinung
 - e. die Welt der Weltbejahung
4. Das schöne Bild, das die Renaissance vom Menschen gezeichnet hatte...
- a. drohte im kompromisslos ausgetragenen Kampf der Konfessionen
 - b. drohte mit Mord
 - c. beschrieb eine europäische Kulturepoche
 - d. war bahnbrechend für das neue Bewusstsein
 - e. lag im Grunde der Idylle
5. Welche Gefühle prägten das Bewusstsein des Menschen an der Schwelle zur Neuzeit im Barock?
- a. Lebens- und Liebeslust
 - b. das unerschütterliche Liebesvertrauen
 - c. die Gewissheit des Glücks
 - d. mehr Wunsch als Wirklichkeit
 - e. Lebenshunger und Todesangst
6. Was bedeutet *Elegantia*?
- a. die Utopie
 - b. die Wiedergeburt
 - c. die Menschlichkeit
 - d. die Zierlichkeit des Sprechens, ein erklärtes Ideal der Zeit
 - e. der Triumph der Humanität

7. *Elegantia* ist...

- a. der Triumph der Humanität
- b. eine komische, belehrende und groteske Erzählung einer lustigen Begebenheit
- c. Ausdruck des unbedingten Willens, sich im Angesicht des Todes zu behaupten
- d. der Glaube an Utopie
- e. naive und sentimentalische Dichtung

8. Welche Bemühungen der Humanisten war es notwendig im Barock fortzusetzen?

- a. das Leben zu lieben
- b. die europäische Kulturepoche zu beschreiben
- c. die Muttersprache mit anderen Sprachen zu vermischen
- d. die Muttersprache endgültig literaturfähig zu machen
- e. Lebenshunger zu spiegeln

9. Welche Sprache konnte Medium der schöpferischen Entdeckung des Diesseits und des neuzeitlichen Menschen werden?

- a. englische Sprache
- b. lateinische Sprache
- c. Niederdeutsch
- d. Nationalsprache
- e. französische Sprache

10. In welcher Epoche war ein Werk «Das Buch von der Deutschen Poeterey» von Martin Opitz geschrieben?

- a. im Barock
- b. im Naturalismus
- c. im Mittelalter
- d. in der Renaissance
- e. in der Romantik

11. Wer hat ein Werk «Das Buch von der Deutschen Poeterey» in Barock herausgegeben?

- a. Johann Wolfgang von Goethe
- b. Martin Opitz
- c. Friedrich Schiller
- d. Heinrich von Kleist
- e. Jacob Grimm

12. Was formuliert Martin Opitz in einem Werk «Das Buch von der Deutschen Poeterey»?
- die Richtlinien einer deutschen Literatursprache
 - das Verhältnis von Ideal und Wirklichkeit
 - die Darstellung und Durchdringung des menschlichen Daseins
 - die Katastrophe menschlicher Gewalt
 - die sündige Menschheit Erlösung
13. Wogegen wendet sich Opitz?
- gegen Lebens- und Liebeslust
 - gegen die Welt der Traditionen
 - gegen die Vermischung des Deutschen mit lateinischen, französischen, italienischen und spanischen Brocken
 - gegen naive und sentimentalische Dichtung
 - gegen den Triumph der Humanität
14. Wodurch empfiehlt Martin Opitz die stilistische Ausschmückung nachdrücklich?
- durch erlesene Metaphern
 - durch rhetorische Tropen
 - durch schöne Gestalten
 - durch rhetorische Bilder
 - durch erlesene Bilder und rhetorische Figuren
15. Wofür waren Regeln von Martin Opitz richtungsweisend?
- für die Novelle
 - für den Roman
 - für die Verssprache
 - für das Attilied
 - für das Gedicht
16. Nach Opitz ist jeder Vers entweder...
- ein Jambus oder ein Trochäus
 - sechshebige Jambenverse oder ein Daktylus
 - ein Pentameter oder ein Hexameter
 - vierhebige Jambenverse oder ein Anapäst
 - ein Daktylus oder dreihebige Jambenverse
17. Wer trat für den Daktylus im Barock ein?
- Friedrich Schiller
 - Andreas Gryphius
 - Heinrich von Kleist
 - der Poetiker und Lyriker August Buchner
 - Jacob Grimm

18. Was ist ein Ziel der Dichtung nach Martin Opitz?
- die Tendenzen nach Schönen
 - das Streben nach Humanität
 - die Tendenzen nach Guten
 - das Streben nach Wahren
 - die Dinge weniger zu beschreiben, wie sie sind, als wie sie sein könnten
19. Welche drei Lyriker haben vor allem das lyrische Profil des Barock geprägt?
- Martin Luther, Friedrich Schiller, Jacob Grimm
 - Friedrich Schiller, Jacob Grimm, Heinrich von Kleist
 - Andreas Gryphius, Paul Fleming, Christian Hoffman von Hoffmannswaldau
 - Jacob Grimm, Heinrich von Kleist, Johann Wolfgang von Goethe
 - Johann Wolfgang von Goethe, Hartmann von Aue, Thomas Murner
20. In welcher Epoche war «Lissaer Sonette» von Andreas Gryphius geschrieben?
- in der Klassik
 - im Barock
 - in der Romantik
 - in der Renaissance
 - im Naturalismus
21. Von wem wurden «Lissaer Sonette» im Barock geschrieben?
- von Andreas Gryphius
 - von Heinrich von Melk
 - von Walter von der Vogelweide
 - von Hartmann von Aue
 - von Heinrich Wittenwiler
22. Wer hat «Sonn- und Feiertagssonette» im Barock herausgegeben?
- Jacob Grimm
 - Hartmann von Aue
 - Heinrich von Melk
 - Heinrich von Kleist
 - Andreas Gryphius
23. In welcher Epoche war «Sonn- und Feiertagssonette» von Andreas Gryphius geschrieben?
- im Barock

- b. im Mittelalter
 - c. in der Empfindsamkeit
 - d. im Naturalismus
 - e. in der Romantik
24. «Lissaer Sonette» und «Sonn- und Feiertagssonette» von Andreas Gryphius kreisen immer wieder um...
- a. die schöne und frühlingshafte Natur
 - b. die sündige Menschheit Erlösung
 - c. die Nichtigkeit und Eitelkeit des Lebens
 - d. die Katastrophe menschlicher Gewalt
 - e. Liebe und Tod
25. Was löst der Tod im Menschen, der im Zeitalter der Renaissance begonnen hatte, das Leben zu lieben, aus?
- a. Lebenshunger und Todesangst
 - b. tiefe Depressionen und Vernichtungsängste
 - c. die Gewissheit des Glücks
 - d. Lebens- und Liebeslust
 - e. das unerschütterliche Liebesvertrauen
26. Tragödien und Lustspiele von Gryphius stehen unter stärkstem Einfluss...
- a. der italienischen Tragödie
 - b. Niederdeutsch
 - c. der spanischen und holländischen Dramatik
 - d. der holländischen, französischen und englischen Dramatik
 - e. Hochdeutsch
27. Wo sucht Gryphius den Konflikt für seine Tragödien?
- a. in den Gedanken
 - b. in den Novellen
 - c. in den Märchen
 - d. in Stoffen anderer Völker
 - e. in den Dramen
28. Wer hat das Trauerspiel «Leo Armenius» im Barock geschrieben?
- a. Johann Wolfgang von Goethe
 - b. Martin Luther
 - c. Thomas Murner
 - d. Jacob Grimm
 - e. Andreas Gryphius

29. In welcher Epoche war das Trauerspiel «Leo Armenius» von Andreas Gryphius geschrieben?
- im Barock
 - in der Renaissance
 - in der Romantik
 - im Mittelalter
 - im Naturalismus
30. In der ersten Abhandlung des Trauerspiels «Leo Armenius» von Andreas Gryphius ruft der Verfasser tapfere Helden zum Kampf gegen...
- den Terrorismus
 - das Chaos
 - die Tyrannei
 - die Unmenschlichkeit
 - die Nichtigkeit und Eitelkeit des Lebens
31. Welcher Eindruck macht das Trauerspiel «Leo Armenius» von Andreas Gryphius?
- der Eindruck der Todesangst
 - der Eindruck tiefen Depressionen
 - der Eindruck geschmackloser Übertreibung
 - der Eindruck der Nichtigkeit und Eitelkeit des Lebens
 - der Eindruck der Katastrophe menschlicher Existenz
32. Gryphius hat 5 Trauerspiele und 3 Lustspiele geschrieben und erweist sich in der letzteren Gattung als...
- ausgelassener Satiriker und Humorist
 - Lyriker
 - Dramatiker
 - Dichter
 - Poetiker
33. Von wem wurde das Bühnenstück «Horribilicribrifax» im Barock erschienen?
- Paul Fleming
 - Andreas Gryphius
 - Thomas Murner
 - Martin Luther
 - Hartmann von Aue
34. In welcher Epoche war das Bühnenstück «Horribilicribrifax» von Andreas Gryphius geschrieben?
- in der Empfindsamkeit

- b. in der Aufklärung
 - c. im Mittelalter
 - d. im Barock
 - e. in der Romantik
35. Was behandelt das Bühnenstück «Horribilicribrifax»?
- a. die Nichtigkeit und Eitelkeit des Lebens
 - b. das menschlichen Dasein
 - c. die Liebesabenteuer zweier entlassener Hauptleute
 - d. die Liebesabenteuer des Don Juan
 - e. unerschütterliche Liebesvertrauen
36. Wer hat die Gedichtsammlung «Teutsche Poemata» im Barock geschaffen?
- a. Heinrich von Melk
 - b. Jacob Grimm
 - c. Friedrich Schiller
 - d. Heinrich von Kleist
 - e. Paul Fleming
37. In welcher Epoche war die Gedichtsammlung «Teutsche Poemata» von Paul Fleming geschrieben?
- a. im Barock
 - b. im Mittelalter
 - c. in der Restauration
 - d. in der Klassik
 - e. in der Literatur nach 1945
38. Die Gedichtsammlung «Teutsche Poemata» von Paul Fleming sind überragende Zeugnisse...
- a. romantischer Dramatik
 - b. klassischer Tragödie
 - c. empfindsamer Lyrik
 - d. barocker Liebesdichtung
 - e. dramatischer Verhältnissen
39. In welchem Jahrhundert erlebte die geistliche Lyrik im Barock einen Höhepunkt?
- a. im 13. Jahrhundert
 - b. im 17. Jahrhundert
 - c. im 18. Jahrhundert
 - d. im 19. Jahrhundert
 - e. im 20. Jahrhundert

40. Wer hat das Lied «Trutz-Nachtigal» im Barock geschaffen?
- Thomas Murner
 - Friedrich Schiller
 - Friedrich Spee
 - Jacob Grimm
 - Johann Wolfgang von Goethe
41. In welcher Epoche war das Lied «Trutz-Nachtigal» von Friedrich Spee geschrieben?
- in der Epoche Naturalismus
 - in der Epoche Aufklärung
 - in der Epoche Sturm und Drang
 - in der Epoche Barock
 - in der Epoche Klassik
42. Das Lied «Trutz-Nachtigal» von Friedrich Spee enthält eine Reihe bemerkenswerter geistlicher Gedichte, die...
- das Wunderbare des Schöpfers im Wunder der Schöpfung spiegeln
 - Lebenshunger reflektieren
 - die Gewissheit des Glücks zeigen
 - Lebens- und Liebeslust beweisen
 - das unerschütterliche Liebesvertrauen illustrieren
43. Welche Lieder stammen von Spee?
- Atlilied
 - Wielandlied
 - gesungene Adventslieder
 - Edda
 - Sigurdlied
44. Wer hat das Adventslied «O, Heiland, reiß die Himmel auf» in Barock geschaffen?
- Friedrich Spee
 - Friedrich Gottlieb Klopstock
 - Ewald von Kleist
 - Albrecht von Haller
 - Matthias Claudius
45. Wie heißt der Dichter, der auf der protestantischen Seite im Barock steht?
- Heinrich von Kleist
 - Friedrich Schiller

- c. Paul Gerhard
 - d. Heinrich von Melk
 - e. Albrecht von Haller
46. Wer hat das Lied «O, Haupt von Blut und Wunden» im Barock geschrieben?
- a. Matthias Claudius
 - b. Johann Wolfgang von Goethe
 - c. Friedrich Gottlieb Klopstock
 - d. Albrecht von Haller
 - e. Paul Gerhard
47. In welcher Epoche war das bekannteste Lied «Nun, ruhen alle Wälder» von Paul Gerhard geschrieben?
- a. in der Epoche Klassik
 - b. in der Epoche Barock
 - c. in der Epoche Renaissance
 - d. in der Epoche Romantik
 - e. in der Epoche Mittelalter
48. Im Lied «O, Haupt von Blut und Wunden» von Paul Gerhard tritt...
- a. Kriemhilde
 - b. König Arthur
 - c. Christus als Weltkönig
 - d. Christus als Freund dem Menschen entgegen
 - e. Philemon Martyr
49. Welche Gattung war im Barock beliebt und populär?
- a. das Märtyrerdrama
 - b. phantastische Erzählungen
 - c. die lyrische und idyllische Dichtung
 - d. die Satire
 - e. die Erzählprosa
50. Was stellt das Märtyrerdrama dar?
- a. das Wesen des Schönen, der ursprünglichen Harmonie von Vernunft und Natur
 - b. das tugendhafte Verhalten des Menschen in der Kriegszeit
 - c. den Glauben an die Utopie
 - d. die Standhaftigkeit des unter Schlechtigkeit der Welt leidenden Glaubenszeugen
 - e. das menschlichen Dasein

51. Welche Form wurde für das deutsche Barockdrama verpflichtend?
- vierhebige Jambenverse
 - zweihebige Jambenverse
 - dreihebige Jambenverse
 - sechshebige Jambenverse
 - fünfhebige Jambenverse
52. Von wem wurde das Märtyrerdrama «Philemon Martyr» im Barock erschienen?
- Hartmann von Aue
 - Thomas Murner
 - Jakob Bidermann
 - Heinrich von Kleist
 - Martin Opitz
53. In welcher Epoche war das Märtyrerdrama «Philemon Martyr» geschrieben?
- in der Romantik
 - im Naturalismus
 - in der Reformation
 - in der Empfindsamkeit
 - im Barock
54. Worum geht es im Märtyrerdrama «Philemon Martyr» von Jakob Bidermann?
- um die Einklang von Vernunft und Natur
 - um die Schaffung der Bibel von Martin Luther
 - um einen Heiden, der zum Blutzugegen seines Glaubens wird
 - um die Harmonie des Göttlichen mit dem Menschlichen
 - um die tragische Geschichte eines Pferdehändlers
55. Wer hat das Märtyrerstück «Ermordete Majestät oder Carolus Stuardus» im Barock herausgegeben?
- Heinrich von Melk
 - Martin Luther
 - Martin Opitz
 - Andreas Gryphius
 - Thomas Murner
56. In welcher Epoche war das Märtyrerstück «Ermordete Majestät oder Carolus Stuardus» geschrieben?
- im Naturalismus
 - in der Aufklärung

- c. im Barock
 - d. in der Klassik
 - e. in der Romantik
57. Worum geht es im Märtyrerstück «Ermordete Majestät oder Carolus Stuardus» von Andreas Gryphius?
- a. um einen Bezug auf die Hinrichtung des englischen Königs Karl I.
 - b. um die Katastrophe menschlicher Gewalt
 - c. um die ungestörte Harmonie von Natur und Mensch
 - d. um das Dreiecksverhältnis
 - e. um einen historischen Astrologen, Magier und Scharlatan
58. Wie nennt man wirkungsvollstes Märtyrerstück von Andreas Gryphius?
- a. «Faust»
 - b. «Iphigenie auf Tauris»
 - c. «Die Bürgschaft»
 - d. «Catharina von Georgien oder Bewehrete Beständigkeit»
 - e. «Torquato Tasso»
59. Wer hat wirkungsvollstes Märtyrerstück «Catharina von Georgien oder Bewehrete Beständigkeit» im Barock geschrieben?
- a. Heinrich von Melk
 - b. Andreas Gryphius
 - c. Johann Wolfgang von Goethe
 - d. Friedrich Schiller
 - e. Jacob Grimm
60. Das Märtyrerdrama ist der Versuch der sittlichen Selbstbehauptung des Menschen vor...
- a. dem weltanschaulichen Dualismus
 - b. der Unmenschlichkeit der Geschichte
 - c. dem vorbildlichen Verhalten
 - d. dem Erziehungskonzept
 - e. dem Unrecht
61. Wer hat das Drama «Agrippina» im Barock herausgegeben?
- a. Friedrich Gottlieb Klopstock
 - b. Albrecht von Haller
 - c. Matthias Claudius
 - d. Daniel Casper von Lohenstein
 - e. Johann Wolfgang von Goethe

62. Was demonstriert das Drama «Agrippina» von Daniel Casper von Lohenstein?
- die Verderbtheit politischen Handelns
 - den Konflikt zwischen zwei Frauen
 - die ungestörte Harmonie von Natur und Mensch
 - die Katastrophe menschlicher Gewalt
 - die Gewissheit des Glücks
63. Welches Drama nimmt einen herausgehobenen Platz im Schaffen Daniel Casper von Lohensteins ein?
- «Catharina von Georgien oder Bewehrte Beständigkeit»
 - «Torquato Tasso»
 - «Iphigenie auf Tauris»
 - «Philemon Martyr»
 - «Cleopatra»
64. Wer hat das Drama «Cleopatra» im Barock geschaffen?
- Heinrich von Kleist
 - Thomas Murner
 - Daniel Casper von Lohenstein
 - Hartmann von Aue
 - Heinrich von Melk
65. Das 17. Jahrhundert ist vor allem geprägt durch...
- die volkstümliche und lehrhafte Dichtungen
 - die europäische Geschichtskatastrophe des Dreißigjährigen Kriegs
 - die Narrenliteratur
 - den Glauben an die Utopie der Menschlichkeit
 - den Triumph der Humanität
66. Von wem wurde der Roman «Der Abentheurliche Simplicissimus Teutsch» im Barock herausgegeben?
- von Johann Wolfgang von Goethe
 - von Friedrich Schiller
 - von Jacob Grimm
 - von Hans Jakob Christoph von Grimmelshausen
 - von Martin Luther
67. In welcher Epoche war der Roman «Der Abentheurliche Simplicissimus Teutsch» von Hans Jakob Christoph von Grimmelshausen geschrieben?
- im Mittelalter
 - in der Reformation
 - im Barock

- d. im Naturalismus
 - e. in der Klassik
68. Hexenprozesse sind seit dem Ausgang... nachweisbar.
- a. des 15. Jahrhunderts
 - b. des 12. Jahrhunderts
 - c. des 10. Jahrhunderts
 - d. des 18. Jahrhunderts
 - e. des 19. Jahrhunderts
69. Zentren des Hexenwahns in Deutschland waren vor allem ..., wo Hunderte wehrlose Frauen auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurden.
- a. Thüringen und das Rheinland
 - b. Bayern und Sachsen
 - c. Saarland und Westfalen
 - d. das Rheinland und Westfalen
 - e. Bayern und Saarland
70. Wie nennt man anonym erschienene, in lateinischer Sprache geschriebene Schrift von Fridrich Spee, die er gegen den grassierenden Hexenwahn richtete?
- a. «Cautio Criminalis»
 - b. «Narrenschiff»
 - c. «Amadis»
 - d. «Faust»
 - e. «Der Ackermann aus Böhmen»
71. Grimmelshausens Roman «Simplicissimus» und Spees Schrift «Cautio Criminalis» zeigen...
- a. Rache und Macht
 - b. das Gesicht des Ackermanns
 - c. das Sinnbild der Weisheit
 - d. den selbstbewussten Menschen
 - e. das hässliche Gesicht des Menschen, seine Aggressivität

Aufklärung

1. Wann begann die Epoche Aufklärung in Deutschland?
- a. im 14. Jahrhundert
 - b. im 15. Jahrhundert
 - c. im 17. Jahrhundert
 - d. im 13. Jahrhundert
 - e. im 20. Jahrhundert

2. Welche Aussageweisen wurden für Gottlieb Wilhelm Rabener besonders beliebt?

- a. Satira
- b. Drama
- c. Tragödie
- d. Komödie
- e. Lyrik

3. Wann schuf Gottfried Wilhelm Leibniz?

- a. in der Epoche dem Sturm und Drang
- b. im Zeitalter der Aufklärung
- c. im Zeitalter dem Naturalismus
- d. in der Epoche der Klassik
- e. im Zeitalter dem Realismus

4. In welcher Epoche schuf Christian Wolff?

- a. im 20. Jahrhundert
- b. im 12. Jahrhundert
- c. im 19. Jahrhundert
- d. im 15. Jahrhundert
- e. im 17. Jahrhundert

5. Wer formuliert das System des Rationalismus in der Aufklärung?

- a. Georg Waitz
- b. Johann Wolfgang Goethe
- c. Friedrich Schiller
- d. Christian Wolff
- e. Alfred Kubin

6. Was formulierte Christian Wolff in der Epoche Aufklärung?

- a. das System des Rationalismus
- b. die Liebe als die ursprünglich schöpferische Kraft
- c. das Programm einer vernünftigen Literatur
- d. die moralischen Normen
- e. die Problematik persönlicher Identität in einer zunehmenden anonymen Gesellschaft

7. Wer gab «Theodizee» heraus?

- a. Jacob Grimm
- b. Wolfgang Koeppen
- c. August Hermann Francke
- d. Friedrich Schiller
- e. Gottfried Wilhelm Leibniz

8. Wer nannte von 1600 bis 1720 die Epoche «Aufklärung»?
- der Theologe August Hermann Francke
 - der Satiriker Henrich von Melk
 - der Philosoph Immanuel Kant
 - der Lyriker Ludwig Christoph Heinrich Hölty
 - der Dichter Matthias Claudius
9. Wann schrieb Gottfried Wilhelm Leibniz seinen berühmten Essay «Theodizee»?
- 1710
 - 1656
 - 1492
 - 1813
 - 1932
10. Wer entwirft das Programm einer vernünftigen Literatur im «Versuch einer Critischen Dichtkunst vor die Teutschen»?
- Heinrich von Kleist
 - Friedrich Schiller
 - Johann Christoph Gottsched
 - Georg Waitz
 - Friedrich von Hausen
11. Was entwirft Johann Christoph Gottsched im «Versuch einer Critischen Dichtkunst vor die Teutschen»?
- die elementare Selbstvergewisserung des Ichs
 - das System des Rationalismus
 - die Zwiespältigkeit idealer Erziehungskonzepte
 - das erfahrene Leid, die Kritik am Gewesenen
 - das Programm einer vernünftigen Literatur
12. Johann Christoph Gottsched fordert im Drama die strikte Einhaltung der drei Einheiten von
- Wucht, Kraft, Eigenheit
 - Lyrik, Epik und Dramatik
 - Bericht, Dialog, Monolog
 - Handlung, Ort, Zeit
 - Harmonie, Natur, das lyrische-Ich
13. Welche Züge haben Gottscheds Regeln bei der Gestaltung der Trägödie?
- den Charakter der Prosaidyllen
 - den Charakter von Gebrauchsanweisungen

- c. tragische Züge
- d. lyrische Züge
- e. den Charakter von der Ambivalenz

14. Dominant ist im Zeitalter der Aufklärung zumindest bis zur Mitte des 18. Jahrhundert, die belehrende,

- a. didaktische Literatur
- b. erzählende Literatur
- c. deutsche Bildungsromane
- d. dramatische Stücken
- e. psychologische Romane

15. «Der Poet wählt sich einen moralischen Lehrsatz ... Dazu nimmt er sich eine Fabel, daraus die Wahrheit eines Satzes erhellt... .» Wem gehört dieses Zitat?

- a. Albrecht Haller
- b. Ewald von Kleist
- c. Johann Christoph Gottsched
- d. Christian Fürchtegott Gellert
- e. Ludwig Christoph Heinrich Hölty

16. Was stellt die Fabel positiv dar?

- a. das lyrische-Ich
- b. den versöhnlichen Ton
- c. die moralische Norm
- d. die Probleme mehrerer Menschen
- e. das kirchliche Dogma

17. Wo ironisiert Ludwig Liscow in äußerst scharfer und polemischer Form?

- a. im Roman «Die Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull»
- b. in «Danziger Trilogie»
- c. im Gedicht «Lied von den Schlesischen Webern»
- d. in der Novelle «Schwarze Spinne»
- e. in der Satire «Die Vortrefflichkeit und Notwendigkeit der elenden Scribenten»

18. Nennen Sie den Namen des populärsten Satirikers im 18. Jahrhundert?

- a. Hans Magnus Enzensberg
- b. Wolfgang Weyrauch
- c. Herman Kasack
- d. Gottlieb Wilhelm Rabener
- e. Hartmann von Aue

19. Die ... von Gottlieb Wilhelm Rabener (1743) ist eine komisch-lächerliche Revue negativer Charaktertypen aus dem bürgerlichen Stand.

- a. «Tristan und Isolde»
- b. «Totenliste von Nikolaus Klimen»
- c. «Anti-Goeze»
- d. «Die Räuber»
- e. «Iphigenie»

20. Nach welchem englischen Vorbild erschienen schon bald auch in Deutschland die sogenannten «Moralischen Wochenschriften»?

- a. Rocaille
- b. Racine
- c. Don Quijote
- d. Theodizee
- e. The Tatler

21. Die populärsten unter «Moralischen Wochenschriften» war

- a. Goethes «Faust»
- b. Schillers «Wallenstein»
- c. Matthesons «Vernünftler»
- d. Pauls «Titan»
- e. Holzes «Phantasmus»

22. Wie verstanden die Bürger «Moralische Wochenschriften»?

- a. als praktische Orientierungshilfe im Alltag
- b. als aktuelle politisch-soziale Probleme
- c. als Antwort auf die zunehmende Verengung und Erstarrung der Lebensverhältnisse
- d. als ungestörte Harmonie von Natur und Mensch
- e. als heilsichtigste Kritik des Bürgertums nach der Jahrhundertwende

23. Was bejahte die bürgerliche Aufklärung?

- a. Klassik
- b. Expressionismus
- c. feudal-großbürgerliche Rokoko
- d. Sturm und Drang
- e. Heldendichtung

24. Wie übersetzt man das Rokoko aus der französischen Sprache?

- a. tragische Geschichte
- b. Muschel, architektonisches Schmuckelement
- c. lyrische Dichtung
- d. versöhnlicher Ton
- e. zentralezentrales Dingsymbol

25. Was herrscht in der Architektur, in der bildenden Kunst und in der Literatur des Rokoko?

- a. Sinnlichkeit und Sittlichkeit
- b. Verwüstung und Vernichtung
- c. radikale Erneuerung
- d. die grauenhafte Welt
- e. das Graziöse und Dekorative, das Heitere und Verspielte, das Galante und mitunter Frivole

26. In welcher Literaturepoche herrschen das Graziöse und Dekorative, das Heitere und Verspielte, das Galante und mitunter Frivole?

- a. im Naturalismus
- b. in der Romantik
- c. in der Märchenerzählung
- d. im Expressionismus
- e. in der Literatur des Rokoko

27. Wer ist einer der führenden Vertreter der Rokoko-Poesie?

- a. Georg Waitz
- b. Jacob Grimm
- c. Friedrich Hagedorn
- d. Otfried von Weißenburg
- e. Max Kretzer

28. Welche Ausdrucksformen waren vor allem in der Literatur Rokoko populär?

- a. lyrische Dichtung
- b. Blankverse
- c. tragische Erzählungen
- d. leicht tändelnde Verse
- e. reimlose Verse

29. Wer schrieb «Tändeleien»?

- a. Heinrich Mann
- b. Carl Sternheim
- c. Heinrich Wilhelm Gerstenberg
- d. Gottfried von Straßburg
- e. Wolfram von Eschenbach

30. Was wurde Heinrich Wilhelm Gerstenberg in Stil Rokoko geschrieben?

- a. die Ballade «Zauberlehrling»
- b. die Ballade «Der Totentanz»

- c. das Drama «Iphigenie»
- d. die Satire «Narrenschiff»
- e. die Tragödie «Tändeleien»

31. Welches Ereignis prägt die Epoche Aufklärung?

- a. das Nachkriegszerfall
- b. die Revolution 1917
- c. den Weltkrieg
- d. den Dreißigjährigen Krieg
- e. die wirtschaftliche Krise

32. Gotthold Ephraim Lessing vollendet

- a. die bürgerliche Aufklärung
- b. die Restauration in der Literatur
- c. das Model moderner literarischer Phantastik
- d. die Restaurationlyrik
- e. die deutsche Klassik und ihr Humanitätsideal

33. Lessing wendet sich gegen...

- a. die verblasten, farblosen, alltäglichen Schablonennaturen
- b. die ursprüngliche Harmonie von Vernunft und Natur
- c. die selbstverständliche Harmonie des Göttlichen mit dem

Menschlichen

- d. den kirchlichen Dogmatismus
- e. das unverstandene, ungerechte Geschick

34. Wer wendet sich gegen den kirchlichen Dogmatismus in der Epoche Aufklärung?

- a. Heinrich Heine
- b. Gotthold Ephraim Lessing
- c. Jermias Gotthelf
- d. Johann Wolfgang von Goethe
- e. Adalbert Stifter

35. Was sind wichtig für Gottscheds Literatur?

- a. die Kritik am Gewesenen
- b. alle wesentlichen Tendenzen der Restaurationslyrik
- c. eine Symbolkomposition
- d. ein Bild der Zeit
- e. die Klarheit des Stils, Geschmack und Witz

36. Wer schuf die Streitschrift «Anti-Goeze» (1778-1779)?

- a. Tomas Mann

- b. Wolfgang Weyrauch
- c. Alfred Döblin
- d. Gotthold Ephraim Lessing
- e. Wolfgang Borchert

37. Warum handelt es sich Lessings Streitschrift «Anti-Goeze»?
- a. um eine problematische Heimatbeziehung zwischen westlichem Kapitalismus und östlichem Sozialismus
 - b. um den verletzten und beschädigten Menschen
 - c. um orthodoxen Hamburger Hauptpastor Goeze
 - d. um einen Ich-Erzähler, der sich Klarheit über das Vergangene sucht
 - e. um die Schaffung der Bibel

38. Bahnbrechend war vor allem Lessings Literaturwissenschaft... .
- a. «Dunkelmännerbriefe»
 - b. «Eine feste Burg ist unserer Gott»
 - c. «Narrenschiff»
 - d. «Hamburgische Dramaturgie»
 - e. «Eulenspiegel»

39. Als Dramatiker schafft Lessing das erste moderne
- a. Gesang «Messias»
 - b. Satire «Das Narrenschiff»
 - c. Zyklus «Phantasmus»
 - d. deutsche Lustspiel «Minna von Barnhelm»
 - e. Gedicht «Die Alpen»

40. Was wurde die Charakterkomödie «Minna von Barnhelm» von Lessing überwindet?
- a. die klassizistische Typisierung
 - b. die Prosaidyllen
 - c. die Ich-Form
 - d. alle wesentlichen Tendenzen der Restaurationslyrik
 - e. eine in sich geschlossene Symbolkomposition

41. Wann wurde die Charakterkomödie «Minna von Barnhelm» von Lessing veröffentlicht?
- a. 1945
 - b. 1831
 - c. 1767
 - d. 1683
 - e. 1889

42. Was begründet Lessing mit «Emilia Galotti»?
- den soziale Roman
 - das menschliche Drama
 - die moderne Lyrik
 - das soziale Drama
 - das bürgerliche Trauerspiel
43. Wer schrieb das bürgerliche Trauerspiel «Emilia Galotti»?
- Gerhart Hauptmann
 - Max Kretzer
 - Gotthold Ephraim Lessing
 - Albrecht von Eyb
 - Martin Luther
44. Was ist das erste bedeutende Beispiel für das Ideendrama von Lessing (1779)?
- «Gefunden»
 - «Amadis»
 - «Faust»
 - «Lalebuch»
 - «Nathan der Weise»
45. Worum handelt es sich im Lessings Ideendrama «Nathan der Weise»?
- um die Kontrastierung der unterschiedlichen Brüder Walt und Vult
 - um Gefährdung und Triumph der Humanität
 - um Iphigenie, die Priesterin für die Verbreitung der Humanität unter den Barbaren war
 - um die Ringparabel mit der Nathan den Sultan
 - um die tragische Geschichte eines Pferdehändlers
46. Wann erschien das Ideendrama «Nathan der Weise» von Lessing?
- 1779
 - 1808
 - 1884
 - 1951
 - 1676
47. Wer war der Schöpfer des Ideendramas «Nathan der Weise»?
- Frank Wederkind
 - Hugo von Hofmannsthal
 - Gotthold Ephraim Lessing
 - Frans Kafka
 - Georg Heym

48. Wann stellte Lessing das Trauerspiel «Emilia Galotti» dar?

- a. 1959
- b. 1877
- c. 1772
- d. 1659
- e. 1550

49. Was entfaltet sich in den Inhalt des Trauerspiels «Emilia Galotti» von Lessing?

- a. die tragische Demision des Eros
- b. Versicherung und Existenzängste
- c. die innere Anverwandlung der Welt
- d. Tragik in der Welt des Bürgers
- e. moderne literarische Phantastik

50. Wann schrieb Christian Ludwig Liscow «Die Vortrefflichkeit und Notwendigkeit der elenden Scribenten»?

- a. 1620
- b. 1774
- c. 1877
- d. 1956
- e. 1813

51. Nennen Sie den Autor von «Insel Felsenburg».

- a. Johann Gottfried Schnabel
- b. Christoph Martin Wieland
- c. Rainer Maria Rilke
- d. Carl Sternheim
- e. Heinrich Mann

52. Wie heißt der Autor von Roman «Don Sylvio»?

- a. Rainer Maria Rilke
- b. Christoph Martin Wieland
- c. Friedrich von Hausen
- d. Heinrich Wittenwiler
- e. Oswald von Wolkenstein

53. Wielands ... blieb ebenso weit hinter dem Vorbild von Miguel de Cervantes «Don Quijote» zurück.

- a. Roman «Titan»
- b. Roman «Ruodlieb»
- c. Drama «Maria Stuart»
- d. Ballade «Totentanz»
- e. Roman «Don Sylvio»

54. Erst mit dem Roman «Geschichte des Agathon » gelang Wieland ...
- tragisches Bewusstsein
 - die Spannweite klassischer Lyrik
 - das soziale Drama
 - reimlose, freie Rhythmen
 - ein zukunftsweisendes Romanmodell
55. Wer ist der Schöpfer von Roman «Geschichte des Agathon»?
- Christoph Martin Wieland
 - Maximilian Klinger
 - Alfred Kubin
 - Karl Henckell
 - Arno Holz
56. Wann erschien Wielands Roman «Geschichte des Agathon»?
- 1600-1605
 - 1884-89
 - 1766-67
 - 1510
 - 1827
57. Der Konflikt von ... Wielands «Agathon» leitet die Tradition des deutschen Bildungsromans ein.
- Vergangenheit und Gegenwart
 - Natur und Mensch
 - Verwüstung und Vernichtung
 - Sittlichkeit und Sinnlichkeit
 - Resignation und Melancholie
58. Was leitet der Konflikt von Sittlichkeit und Sinnlichkeit Wielands «Agathon» ein?
- die Tendenzen der Spätaufklärung
 - die Tradition der klassischen Lyrik
 - die Tradition des deutschen Bildungsromans
 - die Tradition des psychologischen Romans
 - die Tendenzen der Kirchenliedern
59. Zu welcher Gattung gehört das Werk «Geschichte des Agathon»?
- zum Roman
 - zum Drama
 - zur Tragödie
 - zur Ballade
 - zum Gedicht

60. Wovon geht die Rede im Roman «Geschichte des Agathon»?
- a. von der tragischen Geschichte eines Pferdehändlers
 - b. von der gedanklichen Darstellung und Durchdringung des menschlichen Daseins
 - c. von dem hochbegabten Jüngling Agathon
 - d. von der Kontrastierung der unterschiedlichen Brüder Walt und Vult
 - e. von einer unendlichen Bewegung zwischen Erinnerung, Genuss und Ahnung
61. Wer war der Autor von dem Roman «Die Abderiten» (1774)?
- a. Georg Trakl
 - b. Willy Seidel
 - c. Carl Sternheim
 - d. Heinrich Mann
 - e. Christoph Martin Wieland
62. In welchem Wielands Roman misslingen alle Versuche, die Bürger Abderas zur vernünftigen Sittlichkeit führen?
- a. im Roman «Ruodlieb»
 - b. im Roman «Die Abderiten»
 - c. in der Satire «Das Narrenschiff»
 - d. in der Novelle «Amok»
 - e. im Roman «Der ewige Tag»
63. Was vertritt Georg Christoph Lichtenberg in den «Sudelbüchern»?
- a. die Tendenzen der Spätaufklärung
 - b. die Tendenzen der Frühaufklärung
 - c. die Tendenzen zu Erneuerung
 - d. moderne literarische Formen
 - e. die Welt der Dinge
64. Wo sammelt Georg Christoph Lichtenberg die Torheiten und Unzulänglichkeiten in knappen, pointierten Formulierungen?
- a. in der Erzählung «Bunte Steine»
 - b. im Drama «Wilhelm Tell»
 - c. im «Lied von den Schlesischen Webern»
 - d. in den «Sudelbüchern»
 - e. in der Ballade «der Knabe im Moor»
65. Was fängt Georg Christoph Lichtenberg in seinen «Sudelbüchern» ein?
- a. die Glauben an die Utopie erfüllter und vollkommener Menschlichkeit

- b. die Torheiten und Unzulänglichkeiten in knappen, pointierten Formulierungen
- c. das Wesen des schönen, der ursprünglichen Harmonie von Vernunft und Natur
- d. die Vergegenwärtigung und sinnliche Aneignung der Antike aus der Sicht gesteigerter
- e. die Zwiespältigkeit idealer Erziehungskonzepte

66. Wer war Lichtenberg in der Epoche Aufklärung?

- a. Satiriker
- b. Philosoph der Epoche
- c. klassische Novellist
- d. Dramatiker
- e. der Meister der Aphorismus und prägnanten Worts

67. Wie heißt der Meister der Aphorismus, des knappen, schlagkräftigen, äußerst prägnanten Worts in der Epoche Aufklärung?

- a. J.M.R. Lenz
- b. G. C. Lichtenberg
- c. J.W. Goethe
- d. C.F.D. Schubart
- e. G.A. Bürger

68. In welcher Epoche schöpft Georg Christoph Lichtenberg?

- a. in der Aufklärung
- b. in der Klassik
- c. im Barock
- d. in der Romantik
- e. im Sturm und Drang

69. Wer ist die Hauptfigur des Romans «Die Abderiten» von Wieland?

- a. Nathan der Weise
- b. Chronist Lindhoff
- c. Götz
- d. die Bürger Abderas
- e. Griechin Iphigenie

70. In welcher literarischen Form wurde «Die Abderiten» von Wieland geschrieben?

- a. Novelle
- b. Ballade
- c. Gedicht
- d. Lustspiel
- e. Roman

71. Nennen Sie den Autor des Zitates: „Ich vergesse, dass Meiste, was ich gelesen habe: nichts desto weniger aber trägt es zur Erhaltung meines Geistes bei.“

- a. Lichtenberg
- b. Trakl
- c. Goethe
- d. Döblin
- e. Rilke

Empfindsamkeit

1. Wann begann das Gefühl gegen die allzu einseitige Herrschaft der Vernunft aufzubegehren?
 - a. in der Klassik
 - b. in der Empfindsamkeit
 - c. in der Romantik
 - d. in der Literatur nach 1945
 - e. im Mittelalter
2. Wer trat an der Universität Halle für das seelische Erleben des Glaubens in der Epoche der Empfindsamkeit ein?
 - a. Gregor Samsa
 - b. Georg Heym
 - c. August Hermann Francke
 - d. Franz Grillparzer
 - e. Johann Wolfgang von Goethe
3. Wer leitete eine Verinnerlichung und Vertiefung des Denkens an der Universität Halle im 17. Jahrhundert ein?
 - a. August Hermann Francke
 - b. Jeremias Gotthelf
 - c. Theodor Fontane
 - d. Georg Büchner
 - e. Nikolaus Lenau
4. Was war August Hermann Francke von Beruf?
 - a. Schauspieler
 - b. Lehrer
 - c. Wissenschaftler
 - d. evangelischer Theologe
 - e. Politiker

5. Was verfeinerte die Selbstreflexion in der Empfindsamkeit?
 - a. den Hunger des Menschen nach einem erfüllten Leben
 - b. die Verunsicherung und Existenzängste des Menschen
 - c. die Verkümmern und Beschädigungen sinnlicher Natur
 - d. den krisenhaften Zustand der Gesellschaft
 - e. die Zuwendung zum eigenen Innern

6. Was entfaltete sich als säkularisierte Form des Pietismus?
 - a. die Kritik an Lebensweltorientierung
 - b. das dramatische Theater
 - c. die literarische Empfindsamkeit
 - d. das lyrische Ich
 - e. die Bürgersatire

7. Die literarische Empfindsamkeit entfaltete sich als ...
 - a. Abbild alles Leidens, Sehns, Strebens und Kämpfens
 - b. säkularisierte Form des Pietismus
 - c. ursprünglich schöpferische Kraft
 - d. Model moderner literarischer Phantastik
 - e. literarische Figur der Romantik

8. Welche literarische Dichtung erreicht einen Höhepunkt in Empfindsamkeit?
 - a. die höfliche Poesie
 - b. die dramatische Gedichte
 - c. die epische Dichtung
 - d. die geistliche Verse
 - e. die lyrische und idyllische Dichtung

9. Mit wem ist die Entstehung des Epochennamens «Empfindsamkeit» verbunden?
 - a. Lessing
 - b. Holz
 - c. Hauptmann
 - d. Goethe
 - e. Heine

10. Wer empfahl für die Übersetzung von Sternes «Sentimental Journey» das Wort «empfindsam»?
 - a. A. Seghers
 - b. A. Schnitzler
 - c. G. E. Lessing
 - d. T. Fontane
 - e. A. Stifter

11. Lessing empfahl für die Übersetzung von Sterne's «Sentimental Journey» das Wort
- «romantisch»
 - «sinnlich»
 - «empfindsam»
 - «realistisch»
 - «sensibel»
12. Was blieb verpflichtend in der Empfindsamkeit?
- die Harmonie des Göttlichen mit dem Menschlichen
 - die Verkümmern und Beschädigungen sinnlicher Natur
 - die bürgerliche Ohnmacht
 - der krisenhaften Zustand der Gesellschaft
 - das tugendhafte Verhalten
13. In welcher Literaturepoche arbeitete Friedrich Gottlieb Klopstock?
- in dem Expressionismus
 - in der Reformation
 - in der Restauration
 - in der Empfindsamkeit
 - in der Literatur nach 1945
14. Welches Epos von Friedrich Gottlieb Klopstock war bahnbrechend für das neue empfindsame Bewusstsein der Empfindsamkeit?
- «Messias»
 - «Münchhausen»
 - «Der grüne Heinrich»
 - «Der Biberpelz»
 - «Aus dem bürgerlichen Heldenleben»
15. Wer schrieb das Epos «Messias» in vier Bänden?
- C. Sternheim
 - F. G. Klopstock
 - H. Mann
 - A. Holz
 - C. F. Meyer
16. Wann lagen die ersten drei Gesänge «Messias» vor?
- 1748
 - 1615
 - 1887
 - 1801
 - 1680

17. Nennen sie das Ziel des Leidensweges Christi in Friedrich Gottlieb Klopstocks «Messias»?
- Unbehagen gegenüber einer Gesellschaft
 - das erfahrene Leid
 - die Kritik am Gewesenen
 - die sündige Menschheit Erlösung das
 - die Gründerzeit auf dem neuen Deich
18. Welcher Ton ist beherrschend in Friedrich Gottlieb Klopstocks «Messias»?
- der versöhnliche Ton
 - der feingeistige Ton
 - der aggressive Ton
 - der traurige Ton
 - der komische Ton
19. Wie wird der Teufel im Epos «Messias» von Klopstock begriffen?
- achtungsvoll
 - lächerlich
 - ironisch
 - mächtig
 - ohnmächtig
20. Wer wird als ohnmächtig und erlösungsbedürftig im Epos «Messias» von Klopstock begriffen?
- Jungfrau Maria
 - der Gott
 - Jesu Christi
 - der Teufel
 - die Menschen von Sevilla
21. Welches Versmaß hat Friedrich Gottlieb Klopstock in seinem Epos «Messias» benutzt?
- Trochäus
 - Jambus
 - Hexameter
 - Anapäst
 - Pentameter
22. In welchem Werk von Klopstock scheint alles vermenschlicht, durchdrungen von einer empfindsamen Annäherung an die Glaubensgehalte?
- im Epos «Messias»

- b. in den «Geistlichen Liedern»
 - c. im Drama «Die Hermanns Schlacht»
 - d. in den «Oden und Elegien»
 - e. im Drama «Hermann und die Fürsten»
23. Klopstock vertieft die Sprache zum Ausdruck ...
- a. der objektiven Bestandsaufnahme sozialer Wirklichkeit
 - b. der Zwiespältigkeit idealer Erziehungskonzepte
 - c. der selbstverständlichen Harmonie des Göttlichen mit dem Menschlichen
 - d. der schöpferischen Empfindung
 - e. der farblosen, alltäglichen Schablonennaturen
24. Wer verbindet in seinem Schaffen das Lehrhafte der Aufklärung mit pietistischer Frömmigkeit und empfindsamer Tugendliebe in der Empfindsamkeit?
- a. E. Zola
 - b. C. F. Gellert
 - c. L. Hensel
 - d. K.P. Moritz
 - e. M. Kretzer
25. In welcher Literaturepoche arbeitete Christian Fürchtegott Gellert?
- a. in der Renaissance
 - b. im Barock
 - c. in der Empfindsamkeit
 - d. im Naturalismus
 - e. im Mittelalter
26. Christian Fürchtegott Gellert verbindet in seinen Werken das Lehrhafte der Aufklärung mit ... und empfindsamer Tugendliebe.
- a. der kritischen Anverwandlung der Tradition
 - b. der gnadenlosen kapitalistischen Gesinnung
 - c. der Verkümmernng sinnlicher Natur
 - d. den symbolisch komponierten Kunstgebildern
 - e. der pietistischen Frömmigkeit
27. Welches berühmteste Lustspiel hat Christian Fürchtegott Gellert geschaffen?
- a. «Die Blechtrommel»
 - b. «Die Betschwester»
 - c. «Professor Unrat»
 - d. «Phantasmus»
 - e. «Der Schimmelreiter»

28. Wer hat das Lustspiel «Die Betschwester» geschrieben?
- F. Grillparzer
 - C.F.D. Schubart
 - C. F. Gellert
 - H. Heine
 - E. Mörike
29. Wann wurde das Lustspiel «Die Betschwester» herausgegeben?
- 1745
 - 1875
 - 1806
 - 1699
 - 1954
30. Was behandelt Gellerts Lustspiel «Die Betschwester»?
- die kollektive Erstarrung mit dem lebendigen Naturwachstum
 - die problematische Heimatbeziehung zwischen westlichem Kapitalismus und östlichem Sozialismus
 - die blutige Rache nimmt die betrogene Nonne an dem Betrüger
 - das Schicksal des verletzten und beschädigten Menschen
 - den Konflikt zwischen zwei Frauen
31. In welchem Werk von Gellert ist die Liebe zwischen Entsagung und Erfüllung, Opferbereitschaft und Hingabe dargestellt?
- im Lustspiel «Die Betschwester»
 - in der Komödie «Der goldene Topf»
 - im Roman «Das Leben der Schwedischen Gräfin von G»
 - im Lustspiel «Der Stechlin»
 - im Fabel «Abseits»
32. Welcher Roman von Gellert wurde im Jahr 1747/48 geschaffen?
- «Die zärtlichen Schwestern»
 - «Die Betschwester»
 - «Das Leben der schwedischen Gräfin von G.»
 - «Die Biene und die Henne»
 - «Das Los in der Lotterie»
33. Wer schrieb den Roman «Das Leben der schwedischen Gräfin von G.»?
- A. Seghers
 - A. Schnitzler
 - C. F. Gellert
 - T. Fontane
 - H. W. Richter

34. Worum geht es im Gellerts Roman «Das Leben der schwedischen Gräfin von G.»?
- um den verletzten und beschädigten Menschen
 - um Dreiecksverhältnis
 - um einen Ich –Erzähler, der sich Klarheit über das Vergangene sucht
 - um den blinden Fatalismus der Geschichte
 - um zerstörerischen Machtwillen
35. In welcher Form wurde der Roman «Das Leben der schwedischen Gräfin von G.» geschrieben?
- in der neutralen Form
 - in der auktorialen Form
 - in der personalen Form
 - in der Ich-Form
 - in der fantastischen Form
36. Welches größere Erzählwerk von Gellert ist nach englischen und französischen Vorbildern geschrieben?
- «Der Gott im Treibhaus»
 - «Die Stadt hinter dem Strom»
 - «Sansibar oder der letzte Grund»
 - «Das Majorat»
 - «Das Leben der schwedischen Gräfin von G.»
37. Was begründete Gellerts einziges größeres Erzählwerk «Das Leben der schwedischen Gräfin von G.» in Deutschland?
- den empfindsamen Roman
 - das moderne Drama
 - das satirische Lustspiel
 - den Horrorroman
 - den Liebesroman
38. Welche Dichtungen entstanden in Anlehnung an die Bukolik Theokrits und die Eklogen Vergils in der Empfindsamkeit?
- evangelische Dichtungen
 - epische Poesie
 - dramatische Verse
 - idyllische Dichtungen
 - geistliche Gedichte

39. Welches Gedicht ist eine der ersten großen idyllischen Dichtungen des 18. Jahrhunderts?
- Paul Celans «Todes Fuge»
 - Ewald von Kleists «Der Frühling»
 - Theodor Storms «Abseits»
 - Conrad Ferdinand Meyers «Der römische Brunnen»
 - Clemens Brentanos «Sprich aus der Ferne»
40. Wer hat das Gedicht «Der Frühling» im 18. Jahrhundert geschaffen?
- Conrad Ferdinand Meyer
 - Theodor Storm
 - Ewald von Kleist
 - Joseph von Eichendorff
 - Gottfried Keller
41. Wann entstand Kleists Gedicht «Der Frühling»?
- 1689
 - 1906
 - 1878
 - 1813
 - 1749
42. Welches Bild ist im Gedicht «Der Frühling» von E. von Kleist dargestellt?
- die Unvereinbarkeit von Kunst und Leben
 - das Grauen der Massenvernichtung in den Konzentrationslagern
 - der verletzte und beschädigte Menschen in der Welt
 - die schöne und frühlingshafte Natur
 - der korrupte Zustand der Gesellschaft
43. Wann erschienen Prosaidyllen von Salomon Geßner?
- 1901
 - 1644
 - 1836
 - 1756
 - 1692
44. Was schrieb Salomon Geßner in 1756?
- die Märchen
 - die Oden
 - die Hymnen
 - die Elegien
 - die Prosaidyllen

45. Was offenbaren empfindsame Genrebilder in den 1756 erschienenen Prosaidyllen von Geßner?
- die problematische Heimatbeziehung zwischen westlichem Kapitalismus und östlichem Sozialismus
 - die ungestörte Harmonie von Natur und Mensch
 - den korrupten Zustand der Gesellschaft
 - das Versagen der idealistischen Tradition vor Brutalität einer Geschichte
 - den Niedergang der Habsburgermonarchie
46. Was liegt im Grunde der Idylle nach Geßner?
- Wirklichkeit
 - Wunsch
 - Realität
 - Gefühle
 - Phantasie
47. Gesteigerte Empfänglichkeit für sinnliches Erleben, subjektive Offenheit und die Spontaneität des Gefühls sind charakteristisch für ...
- Lyrik in dem Realismus
 - Epik im Mittelalter
 - Dramatik in der Romantik
 - Lyrik in der Empfindsamkeit
 - Dramatik im Naturalismus
48. Wer hat das Naturgedicht «Die Alpen» im Jahr 1732 herausgegeben?
- Gottfried Keller
 - Theodor Storm
 - Conrad Ferdinand Meyer
 - Joseph von Eichendorff
 - Albrecht von Haller
49. Welches Naturgedicht schrieb Albrecht von Haller im Jahr 1732?
- «Todes Fuge»
 - «Nachklänge Beethovenscher Musik»
 - «Die Alpen»
 - «Nachtwachen. Von Bonaventura»
 - «Auf dem Canal Grande»
50. In welchem Gedicht von Haller nimmt die gewaltige Gebirgslandschaft in detailfreudig ausgemalten Bildern idyllische Züge an?
- «Die Alpen»
 - «Morgen-Gedanken»

- c. «Sehnsucht nach dem Vaterlande»
 - d. «Gedanken bei einer Begebenheit»
 - e. «Die Tugend»
51. Was nimmt die gewaltige Gebirgslandschaft im Gedicht «Die Alpen» von Haller an?
- a. Unfriede, Armut und Krankheit
 - b. zerstörerische Machtwillen
 - c. idyllische Züge in detailfreudig ausgemalten Bildern
 - d. Resignation und Melancholie
 - e. alltägliches Leben eines Menschen
52. Was schrieb Christian Fürchtegott Gellert in 1757?
- a. «Die Blechtrommel»
 - b. «Geistliche Oden und Lieder»
 - c. «Professor Unrat»
 - d. «Phantasmus»
 - e. «Der Schimmelreiter»
53. Welches Klopstocks Werk wurde von den Zeitgenossen begeistert gefeiert, von denen die frühesten bereits um 1748 im Druck vorlagen?
- a. die «Oden»
 - b. die «Geistliche Lieder»
 - c. das Drama «Die Hermanns Schlacht»
 - d. die «Elegien»
 - e. das Drama «Hermann und die Fürsten»
54. Was wird in den Klopstocks «Oden» gleichermaßen begeistert?
- a. der Teufel und der Gott
 - b. der Mensch und die Natur
 - c. der Gott und die Natur
 - d. die Gewalt und die Bürger
 - e. die Liebe und die Gehässigkeit
55. Wer ist der begabteste Lyriker des «Göttinger Hains»?
- a. Clemens Brentano
 - b. Georg Heym
 - c. Gregor Samsa
 - d. Franz Grillparzer
 - e. Ludwig Christoph Heinrich Hölty
56. Welches Freundschafts- und Dichterbund wurde im Jahr 1772 gegründet?
- a. «Gruppe 47»
 - b. «Sturm und Drang»

- c. «Göttinger Hain»
 - d. «Tunnel über der Spree»
 - e. «Günter Grass»
57. Wer ist der bedeutendste Dichter der Empfindsamkeit, der die sämtlichen Werke unter dem Zeitungstitel «Der Wandsbecker Bote» geschaffen hat?
- a. Matthias Claudius
 - b. Emile Zola
 - c. Bettina von Arnim
 - d. Luise Hensel
 - e. Joseph von Eichendorff
58. Unter welchem Zeitungstitel erschien die sämtlichen Werke von Matthias Claudius zwischen 1775 und 1812 in acht Teilen?
- a. «Das zerbrochene Ringlein»
 - b. «Heimweh»
 - c. «Der Wandsbecker Bote»
 - d. «Der Biberpelz»
 - e. «Die Ratten»
59. Wann erschien «Der Wandsbecker Bote» von Matthias Claudius?
- a. zwischen 1775 und 1812
 - b. 1874
 - c. zwischen 1664 und 1690
 - d. 1973
 - e. zwischen 1800 und 1834
60. Wessen Gedichte gehören zu den lyrischen Höhepunkten der deutschen Literatur der Empfindsamkeit?
- a. G. Hauptmann
 - b. H. Heine
 - c. E. Mörike
 - d. M. Claudius
 - e. K. Henckel
61. In welchem Gedicht von Claudius sind die strahlenden Himmelslichter Sinnbilder gläubiger Sehnsucht in der Finsternis?
- a. «Die Tugend»
 - b. «Gedanken bei einer Begebenheit»
 - c. «Abendlied»
 - d. «Lied im Advent»
 - e. «Jeden Morgen in meinem Garten»

62. Im Gedicht «Abendlied» von Claudius sind die strahlenden Himmelslichter ... in der Finsternis.
- der farblosen, alltäglichen Schablonennaturen
 - der Zwiespältigkeit idealer Erziehungskonzepte
 - die innige Verflechtung von Musik und Dichtung
 - der objektiven Bestandsaufnahme sozialer Wirklichkeit
 - Sinnbilder gläubiger Sehnsucht
63. Was veranschaulicht Claudius erschütternd in seinem Gedicht «Abendlied»?
- die gnadenlose Staatsmacht
 - die Katastrophe menschlicher Gewalt
 - die Ahnung von der ganzen, ungeteilten Menschennatur
 - die kollektive Erstarrung mit dem lebendigen Naturwachstum
 - die grauenhafte Welt der deutschen Vernichtungslager
64. In welchem Gedicht von Claudius greift der Mensch zerstörerisch in den Frieden der Schöpfung ein und löst ein Chaos ohnegleichen aus?
- «Dantons Tod»
 - «Nachklänge Beethovenscher Musik»
 - «Sprich aus der Ferne»
 - «Wiegenlied»
 - «Kriegslied»
65. Im Gedicht «Kriegslied» von Claudius greift der Mensch zerstörerisch in ... ein und löst ein Chaos ohnegleichen aus.
- den Frieden der Schöpfung
 - die Liedtradition
 - die Natur
 - die innige Verflechtung von Musik und Dichtung
 - die unendliche heimliche Welt der Sterne
66. Worum kreisen die Gedichte von Claudius?
- um Probleme unserer Zeit
 - um Natur
 - um Gott
 - um Liebe und Tod
 - um Politik
67. In welchem Gedicht hat Claudius den schönsten Ausdruck unerschütterlichen Liebesvertrauens gefunden?
- «Las, o Welt, o lass mich sein!»
 - «Im Grase »

- c. «An Frau Rebekka»
 - d. «Wiegenlied»
 - e. «Nachklänge Beethovenscher Musik»
68. Welchen Ausdruck der Gefühle hat Claudius im Gedicht «An Frau Rebekka» gefunden?
- a. den schönsten Ausdruck unerschütterlichen Liebesvertrauens
 - b. die schönsten Ausprägung des Velusts
 - c. die Bezeichnung der Enttäuschung
 - d. die Aussage der Untreue
 - e. den Beweis des Eheglücks
69. In welchem Gedicht von Claudius entführt der Tod den noch jungen Menschen aus der Zeit in die Ewigkeit?
- a. «Lied von den Schlesischen Webern»
 - b. «Schilflieder»
 - c. «Das Glasperlenspiel»
 - d. «Das Mondlicht»
 - e. «Der Tod und das Mädchen»
70. Wer hat das Gedicht «An Frau Rebekka» geschaffen?
- a. A. Holz
 - b. H. Mann
 - c. M. Claudius
 - d. C. F. Meyer
 - e. E. Lasker-Schüler
71. Was ist entscheidend im Gedicht «An Frau Rebekka»?
- a. die Sinnlosigkeit des Lebens
 - b. die Treue des Ehepartners
 - c. die Verzweiflung des Menschen
 - d. die Gewissheit des Glücks
 - e. die materielle Dumpfheit des Menschen

Sturm und Drang

1. Wie heißt das berühmte Drama von Maximilian Klinger, das im Jahre 1776 geschrieben wurde?
- a. «Sturm und Drang»
 - b. «Die Leiden des jungen Werthers»
 - c. «Die Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull»
 - d. «Phantastus»
 - e. «Der Biberpelz»

2. Die Epoche «Sturm und Drang» wandte die Kräfte des Gefühls weniger ...
 - a. nach innen als nach außen
 - b. nach Wunsch als nach Wirklichkeit
 - c. nach Individuum und Charakter als nach Rollentypus eines kollektiven Schicksals
 - d. nach Vergangenheit als nach Gegenwart
 - e. nach der sozialen Misere als nach der existentiellen Not
3. Wer schrieb das Drama «Götz von Berlichingen»?
 - a. H. Kasack
 - b. T. Mann
 - c. J.W. Goethe
 - d. G. Heym
 - e. H. Böll
4. Wann wurde J.W. Goethes «Götz von Berlichingen» in Berlin uraufgeführt?
 - a. am 9. Mai 1884
 - b. am 14. April 1774
 - c. am 20. November 1904
 - d. am 21. Oktober 1671
 - e. am 15. Juni 1838
5. Wie heißt die Hauptfigur im Drama «Götz von Berlichingen» von J.W. Goethe?
 - a. Götz
 - b. Papa Hamlet
 - c. Chronist Lindhoff
 - d. Meister Timpe
 - e. Mutter Wolfen
6. Wie endet sich Goethes Drama «Götz von Berlichingen»?
 - a. mit Befreiung vom kollektiven Gesinnungsterror
 - b. mit dem Konflikt zwischen zwei Frauen
 - c. ein Mann ersticht seine treulose Geliebte
 - d. Götz stirbt nach heroischer Gegenwehr in der Gefangenschaft
 - e. mit der Heilung eines Pferdes durch Besprechung
7. Zu welcher Gattung gehört Goethes «Götz von Berlichingen»?
 - a. das ist der Bildungsroman
 - b. zum Briefroman
 - c. zur deutschen Novelle
 - d. das ist christliche Literatur
 - e. das ist dramatisches Stück in bewusster Abweichung vom Regeldrama

8. Wer schuf das Drama «Die Räuber»?
- C.M. Wieland
 - G.E. Lessing
 - J. Grimm
 - F. Schiller
 - Uwe Johnson
9. Wo und wann fand die Uraufführung «Die Räuber» von F. Schiller statt?
- am 13. Januar 1782 in Mannheim
 - am 6. Juli 1944 in München
 - am 24. Juni 1704 in Bremen
 - am 15. Oktober 1854 in Bonn
 - am 6. Mai 1601 in Wiesbaden
10. Wie heißt die Hauptfigur im Drama «Die Räuber» von F. Schiller?
- Undine
 - Meister Timpe
 - Karl Moor
 - Chronist Lindhoff
 - Papa Hamlet
11. Schillers Drama «Die Räuber» ist symptomatisch für die Haltung seiner Generation in Deutschland zu...
- dem politischen Umsturz
 - der Nachkriegsphase
 - dem Faschismus
 - der Problematik persönlicher Identität in einer zunehmend anonymen Gesellschaft
 - der Verunsicherung und der Existenzängste
12. Was spiegeln Götz («Götz von Berlichingen») und Karl («Die Räuber») als literarische Figuren?
- die junge Generation der Kriegsteilnehmer und Heimkehrer
 - die Zählebigkeit der NS-Propaganda
 - bürgerliche Ohnmacht
 - die Kritik am Gewesenen
 - die erste kritische Verarbeitung des Faschismus
13. Wer steht im Zentrum der Prosadramen von J.M.R. Lenz?
- die Opfer einer autoritären unmenschlichen Gesellschaft
 - Menschen, die ihre Identität verloren haben
 - Jesus Christus
 - der Teufel
 - Undine und der Ritter Huldbrand

14. Wem gehört das Drama «Der Hofmeister oder Vorteile der Privaterziehung»?
- C. Brentano
 - G. Heym
 - F.G. Klopstock
 - J.M.R. Lenz
 - C.M. Wieland
15. In welchem Jahr schrieb Lenz sein erstes Drama «Der Hofmeister oder Vorteile der Privaterziehung»?
- in 1911
 - in 1884
 - in 1772
 - in 1648
 - in 1854
16. Was versteht J.M.R. Lenz unter Komödie?
- ein Gemälde der menschlichen Gesellschaft
 - ein phantastisches Gleichnis der sinnlosen Zerstörung
 - das Unbehagen gegenüber einer Gesellschaft
 - Bericht, Dialog, Monolog
 - eine Wirklichkeit ohne Werte und Sinn
17. Welches Werk gehört zu einer der ersten deutschen Tragikomödien der Sturm und Drang Literatur?
- «Hildebrandslied»
 - «Rückenwind» von S. Kirsch
 - «Professor Unrat» von H. Mann
 - «Der ewige Tag» von G. Heym
 - «Der Hofmeister oder Vorteile der Privaterziehung» von J.M.R. Lenz
18. Wer ist der Autor des Stücks «Soldaten»?
- J. Grimm
 - U. Johnson
 - J.M.R. Lenz
 - G. Waitz
 - K. Henckel
19. Wann wurde das Stück «Soldaten» von J.M.R. Lenz geschrieben?
- 1963
 - 1776
 - 1650
 - 1894
 - 1689

20. Was spiegelt Lenz in den «Soldaten» in der unglücklichen Liebe zwischen dem mittellosen Offizier und dem Bürgermädchen?
- die kollektive Erstarrung mit dem lebendigen Naturwachstum
 - die grauenhafte Welt der deutschen Vernichtungslager mit ihren Krematorien
 - die ängstliche Erstarrung im eigenen Sicherheitsgedanken
 - den krisenhaften Zustand einer Gesellschaft
 - die destruktiven Antriebe des Menschen
21. Zu welchem Zeitraum gehört das Schaffen von J.M.R. Lenz?
- zum 18. Jahrhundert
 - zum 13. Jahrhundert
 - zum 16. Jahrhundert
 - zum 15. Jahrhundert
 - zum 12. Jahrhundert
22. Wie heißt die Hauptfigur im Drama «Der Hofmeister oder Vorteile der Privaterziehung» von J.M.R. Lenz?
- Fridolin
 - Albertine
 - Läufer
 - Maurerpolier John
 - Wenzel Strapinski
23. Wie heißt Goethes Briefroman, der im Jahre 1774 geschrieben wurde?
- «Manche freilich...»
 - «Mohn und Gedächtnis»
 - «Schattenland Ströme»
 - «Die Drahtarfe»
 - «Die Leiden des jungen Werthers»
24. Wer schuf den berühmten Briefroman «Die Leiden des jungen Werthers»?
- T. Fontane
 - U. Johnson
 - J.G. Schnabel
 - J.W. Goethe
 - F. Schlegel
25. Wann schrieb Goethe seinen Roman «Die Leiden des jungen Werthers»?
- 1774
 - 1874
 - 1651
 - 1889
 - 1963

26. Wozu wurde Goethes Briefroman «Die Leiden des jungen Werthers» am Ausgang des 18. Jahrhunderts?
- zur materiellen Dumpfheit
 - zu dem politisch engagierten Gedicht mit aggressiv provokanten Untertönen
 - zu dem Kultbuch der jungen Generation
 - zur scheinheiligen Maskerade
 - zum ritterlich-höfischen Ideal
27. Autobiographischer Hintergrund im Roman «Die Leiden des jungen Werthers» ist ...
- Goethes Aufenthalt in Wetzlar im Jahr 1772
 - das Grauen der Massenvernichtung in den Konzentrationslagern
 - die Krisenerfahrung junger Menschen, denen die Gesellschaft eine freie erotische Entfaltung versagt
 - der Tod der Lieblingsfrau
 - die Tendenzen der Spätaufklärung
28. Woraus besteht der Roman «Die Leiden des jungen Werthers»?
- aus endlicher und unendlicher Wirklichkeit
 - aus den bedrückenden naturalistischen Darstellungen der menschlichen Misere
 - aus dem weltanschaulichen Dualismus
 - überwiegend aus Briefen Werthers an einen Freund
 - aus der innigen Verflechtung von Musik und Dichtung
29. Wie heißt Werthers Geliebte im Roman «Die Leiden des jungen Werthers»?
- Undine
 - Sophie
 - Mathilde
 - Lotte
 - Isabella
30. Wo traf Werther seine Geliebte im Roman «Die Leiden des jungen Werthers»?
- auf einem Ball
 - in der unendlichen heimlichen Welt der Sterne
 - in Straßburg
 - neben der ersten Druckerei
 - in der Kirche
31. Wie endet sich der Roman «Die Leiden des jungen Werthers»?
- mit der Verhaftung Josef K.
 - mit dem Selbstmord von Werther

- c. die kinderlose Frau John gibt das Kind eines polnischen Dienstmädchens als ihr eigenes aus
 - d. die Hauptpersonen bauen ein dreieckiges Rathaus ohne Fenster
 - e. mit dem frühen Tod seiner Geliebten Sophie
32. Wer ist die Hauptfigur im Briefroman «Die Leiden des jungen Werthers» von J.W. Goethe?
- a. der geheimnisvolle «vermummte Herr» Melchior Gabor
 - b. der unbehauste, heimatlos gewordene Mensch
 - c. Werther
 - d. Klara
 - e. Agnes Bernauer
33. Was erfuhre Goethes Lyrik in der Straßburger Zeit zwischen 1770 und 1771?
- a. einen theatralischen Neuanfang
 - b. Rache und Macht
 - c. die Selbstentdeckung
 - d. den Hunger des Menschen nach einem erfüllten Leben
 - e. ihren Durchbruch zum Erlebnisgedicht
34. Was war mit der dichterischen Wandlung in der Straßburger Zeit zwischen 1770 und 1771 bei Goethe eng verbunden?
- a. eine komische, belehrende und groteske Erzählung einer lustigen Begebenheit
 - b. volkstümliche und lehrhafte Dichtungen
 - c. Goethes Zuneigung zur Pfarrerstochter Friederike Brion in Sesenheim
 - d. Liebe und Tod, Überschreitung und Auflösung der engen persönlichen Grenzen
 - e. die europäische Geschichtskatastrophe des Dreißigjährigen Kriegs
35. Wer schuf die Gedichte «Willkommen und Abschied» und «Maifest»?
- a. J.W. Goethe
 - b. U. Johnson
 - c. K. Henckell
 - d. G.C. Lichtenberg
 - e. H. Schaumann
36. Im Gedicht...von J.W. Goethe erlebt das lyrische Ich die Natur in unmittelbarer Anschauung.
- a. «Schattenland Ströme»
 - b. «Deutschstunde»
 - c. «Willkommen und Abschied»
 - d. «Katzenleben»
 - e. «Ballade des äußeren Lebens»

37. Das liedhafte Gedicht «Maifest» von J.W. Goethe verschmilzt begeistertes Naturerleben mit der tief belebenden Kraft...
- der Identität
 - des Verhältnisses des Individuums zum Ganzen
 - der Liebe
 - der Vergangenheit
 - ritterlichen Verhaltens
38. Wer schrieb die große Hymne «Prometheus»?
- J.W. Goethe
 - G.W. Rabener
 - I. Kant
 - W. Grimm
 - F. Schlegel
39. Wann entstand die große Hymne «Prometheus» von J.W. Goethe?
- im 11. Jahrhundert
 - im Oktober 1949
 - im 9. Jahrhundert
 - im Herbst 1774
 - im 14. Jahrhundert
40. In welchem Versmaß wurde die große Hymne «Prometheus» von J.W. Goethe geschrieben?
- in dunklen Metaphern und Farbchiffren
 - im Stil des Stationendramas aus einer Reihung von Einzelszenen um eine Zentralgestalt
 - in reimlosen, freien Rhythmen
 - im Hexameter
 - in der Ich-Form
41. Wann entstanden die Gedichte «Willkommen und Abschied» und «Maifest» von J.W. Goethe?
- 1771
 - 1963
 - 1656
 - 1575
 - 1874
42. Wer charakterisiert J.W. Goethe den Titan aus der Hymne «Prometheus»?
- er ist das Individuum in der totalitär formierenden Gesellschaft
 - er ist der schöpferische Mensch, dem, allein gegen die Götter stehend, höchste Kraft zuwächst

- c. der deklassierte, tief verletzte Mensch
 - d. Dramatiker
 - e. der Mensch im Einflussbereich dunkler Mächte
43. Wie entwickelte sich das gesellschaftskritische Gedicht im Sturm und Drang?
- a. wie Bewusstseinsbild einer sterbenden Epoche
 - b. wie die ursprünglich schöpferische Kraft
 - c. als Kern der Gesellschaft
 - d. wie Ausdruck des inneren Widerstands gegen die Unterdrückung des Bürgers im absolutistischen Staat
 - e. als objektive Bestandsaufnahme sozialer Wirklichkeit
44. Wer ist wichtigster Vertreter des gesellschaftskritischen Gedichts im Sturm und Drang?
- a. A. Kubin
 - b. C.F.D. Schubart
 - c. E. Zola
 - d. G. Büchner
 - e. J. Paul
45. Zu welchem Zeitraum gehört das Schaffen von C.F.D. Schubart?
- a. zum 16. Jahrhundert
 - b. zum 15. Jahrhundert
 - c. zum 18. Jahrhundert
 - d. zum 13. Jahrhundert
 - e. zum 14. Jahrhundert
46. Wie heißt der Schriftsteller der Sturm und Drang Epoche, der gegen Staat und Kirche gerichtete Veröffentlichungen schrieb, in Haft auf der Festung Hohenasperg hielt?
- a. C.F.D. Schubart
 - b. Heinrich von Kleist
 - c. Achim von Arnim
 - d. Joseph von Eichendorff
 - e. Adalbert von Chamisso
47. Wer ist der Autor des Gedichts «Der Gefangene», das im Jahre 1782 geschrieben wurde?
- a. T. Becket
 - b. F. Dostojewskij
 - c. C.F.D. Schubart
 - d. G.W. Leibniz
 - e. N. Lenau

48. Wann schuf C.F.D. Schubart sein Gedicht «Der Gefangene»?
- 1782
 - 1963
 - 1882
 - 1684
 - 1947
49. Worum handelt es sich im Gedicht «Der Gefangene» von C.F.D. Schubart?
- um das Versagen der idealistischen Tradition vor Brutalität einer Geschichte
 - um das schwere Schicksal des Autors
 - um das Thema der Flucht
 - um den Heimatverlust im geteilten Deutschland
 - um das Problem des geteilten Deutschlands und problematische Liebesgeschichte
50. Wer ist der Erschaffer des Gedichts «Die Fürstengruft»?
- H. Müller
 - W. Koeppen
 - C.F.D. Schubart
 - H. Ibsen
 - L. Hensel
51. Worüber ist das Gedicht «Die Fürstengruft» von C.F.D. Schubart?
- über Schubarts Vergeltung mit seinen erklärten Gegnern
 - über das Abgründige aller Existenzen
 - über die tragische Dimension des Eros
 - über einen Protest gegen die von außen aufgezwungenen Erwartungen und Pflichten
 - über einen Mann, der seine treulose Geliebte ersticht und sich selbst des Zentrums seines Lebens beraubt
52. Wann dichtete C.F.D. Schubart sein Gedicht «Die Fürstengruft»?
- 1865
 - 1655
 - 1913
 - 1783
 - 1674
53. Zu welchem Zeitraum gehört das Schaffen von G.A. Bürger?
- zum 18. Jahrhundert
 - zum 15. Jahrhundert
 - zum 14. Jahrhundert

- d. zum 16. Jahrhundert
 - e. zum 13. Jahrhundert
54. Wem gehört die Ballade «Lenore»?
- a. B. Apitz
 - b. W. Koeppen
 - c. G.A. Bürger
 - d. C. Wolf
 - e. E. Lasker-Schüler
55. Welches Schicksal hat junges Mädchen Lenore in der namensgleichen Ballade von G.A. Bürger?
- a. sie endet im Wahnsinn
 - b. Holz beschwört ein ersehntes fernes Land, wo Kindheit, Liebe und Natur idyllisch vereint sind
 - c. sie hat in einem Wutanfall ihr eigenes Kind ermordet
 - d. in schlimmer Ahnung ihren Geliebten auf den Schlachtfeldern verloren zu haben, weist sie alle religiösen Tröstungen zurück
 - e. das Schicksal des von der Hybris verblendeten Machtmenschen
56. Wann schuf G.A. Bürger seine Ballade «Lenore»?
- a. 1774
 - b. 1957
 - c. 1697
 - d. 1813
 - e. 1600
57. Wie ist der Name des Autors der Ballade «Die Nonne»?
- a. G. Hauptmann
 - b. B. Apitz
 - c. G. Trakl
 - d. L.H.C. Hölty
 - e. F. Grillparzer
58. Wann schrieb L.H.C. Hölty seine Ballade «Die Nonne»?
- a. 1773
 - b. 1957
 - c. 1893
 - d. 1669
 - e. 1801
59. Worum geht es in der Ballade «Die Nonne» von L.H.C. Hölty?
- a. um die Liebe in den einzelnen gesellschaftlichen Schichten

- b. um den verletzten und beschädigten Menschen
 - c. um einen Ich-Erzähler, der sich Klarheit über das Vergangene sucht
 - d. um die betrogene Nonne, die blutige Rache an dem Betrüger nimmt
 - e. um Eheleute Albertine und Fridolin
60. Wem gehört die Ballade «Erlkönig»?
- a. J.W. Goethe
 - b. P. Weiss
 - c. M. Walser
 - d. G. Graß
 - e. A. Andersch
61. Worüber erzählt J.W. Goethe in der Ballade «Erlkönig»?
- a. über den seelischen Reichtum des gereiften Menschen
 - b. über dramatische Strategien der Demaskierung bürgerlicher Täuschungsmanöver
 - c. über die Verwurzelung des Menschen mit seinem naturgegebenen Lebensraum
 - d. über den Einbruch dämonischer, im Unterbewussten lauender Kräfte ins Bewusstsein des Menschen
 - e. über ewig faselnden Oberlehrer Krull, der die reiche Erbtante umschmeichelt
62. Wann schuf J.W. Goethe seine Ballade «Erlkönig»?
- a. 1878
 - b. 1889
 - c. 1958
 - d. 1782
 - e. 1730
63. Wer schrieb die Ballade «Der Fischer»?
- a. J.W. Goethe
 - b. G. Grass
 - c. U. Jonsen
 - d. S. Lenz
 - e. W. Schnurre
64. Was steht im Mittelpunkt der Ballade «Der Fischer» von J.W. Goethe?
- a. seelische Zustände
 - b. das lyrische Ich
 - c. die Gefährdung des Menschen durch anarchische Kräfte
 - d. ein Jetzt und Hier und zugleich ein Jenseits

- e. ein Höchstmaß an inneren Unfreiheit und einen Mangel an individuellem Selbstbewusstsein
65. Wann schuf J.W. Goethe seine Ballade «Der Fischer»?
- 1701
 - 1865
 - 1961
 - 1635
 - 1778
66. Zu welchem Zeitraum gehört das Schaffen von K.P. Moritz?
- zum 16. Jahrhundert
 - zum 15. Jahrhundert
 - zum 12. Jahrhundert
 - zum 18. Jahrhundert
 - zum 13. Jahrhundert
67. Wem gehört ein psychologischer Roman «Anton Reiser»?
- A. Andersch
 - I. Bachmann
 - K.P. Moritz
 - H. Böll
 - P. Celan
68. Wann schrieb K.P. Moritz seinen psychologischen Roman «Anton Reiser»?
- 1854
 - im 12. Jahrhundert
 - zwischen 1785 und 1790
 - im Oktober 1949
 - 1713
69. Zu welcher Gattung gehört «Anton Reiser» von K.P. Moritz?
- zum psychologischen Roman
 - zur Bürgersatire
 - zur modernen Phantastik
 - zum Heldenlied
 - zur Liebeslyrik
70. Was bestimmt Antons Kindheit und Jugend im psychologischen Roman «Anton Reiser»?
- ein Inferno von Vernichtung und Sterben
 - Verwüstung und Vernichtung
 - Krieg und Zerstörung

- d. Unfriede, Armut und Krankheit
- e. die Welt der Dinge und das lyrische-Ich

71. Wo sucht Anton Zuflucht aus der niederdrückenden äußeren Welt im psychologischen Roman «Anton Reiser»?
- a. bei der Literatur und dem Theater
 - b. inmitten wölfischer Welt
 - c. in Melancholie und Trauer
 - d. in der Industriegesellschaft
 - e. in Liedtradition
72. Die innere Geschichte eines Menschen, die auf das individuelle Dasein aufmerksam machen soll, ist K.P. Moritz' Roman...
- a. «Anton Reiser»
 - b. «Sarmatische Zeit»
 - c. «Vorfrühling»
 - d. «Aus dem bürgerlichen Heldenleben»
 - e. «Der Gott im Treibhaus»
73. Welchen bedeutenden psychologischen Roman schrieb K.P. Moritz?
- a. «Terzinen über die Vergänglichkeit»
 - b. «Deutschstunde»
 - c. «Anton Reiser»
 - d. «Des Meeres und der Liebe Wellen»
 - e. «Das Majorat»

Учебное издание

**ИСТОРИЯ ЛИТЕРАТУРЫ
СТРАНЫ ИЗУЧАЕМОГО ЯЗЫКА (НЕМЕЦКОГО)
IX–XVIII ВЕКА**

Сборник тестов

Составитель

ТУРКОВСКАЯ Елена Веславовна

Технический редактор

Г.В. Разбоева

Компьютерный дизайн

Л.Р. Жигунова

Подписано в печать 29.12.2018. Формат 60x84¹/₁₆. Бумага офсетная.

Усл. печ. л. 4,59. Уч.-изд. л. 2,26. Тираж экз. Заказ 186.

Издатель и полиграфическое исполнение – учреждение образования
«Витебский государственный университет имени П.М. Машерова».

Свидетельство о государственной регистрации в качестве издателя,
изготовителя, распространителя печатных изданий

№ 1/255 от 31.03.2014 г.

Отпечатано на ризографе учреждения образования

«Витебский государственный университет имени П.М. Машерова».

210038, г. Витебск, Московский проспект, 33.